

Gebrauchsanweisung



Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	3
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	3
1.3	Sonderausstattung.....	3
1.4	Einsatzbereich des Geräts.....	3
1.5	Schallemission des Geräts.....	4
1.6	Konformität.....	4
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
3	Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays	6
3.1	Navigation und Symbolerklärung.....	6
3.2	Menüs.....	7
3.3	Ruhemodus.....	7
4	Inbetriebnahme	7
4.1	Aufstellbedingungen.....	7
4.2	Gerätemaße.....	8
4.3	Gerät transportieren.....	8
4.4	Gerät auspacken.....	8
4.5	Transportsicherung entfernen.....	8
4.6	Türgriff montieren.....	9
4.7	Kippsicherung montieren.....	9
4.8	Gerät aufstellen.....	10
4.9	Gerät ausrichten.....	10
4.10	Aufstellen mehrerer Geräte.....	10
4.11	Verpackung entsorgen.....	10
4.12	Türanschlag wechseln.....	10
4.13	Tür ausrichten.....	18
4.14	Gerät anschließen.....	18
4.15	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	19
5	Lagerung	20
5.1	Hinweise zur Lagerung.....	20
6	Bedienung	20
6.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	20
6.1.1	Status-Anzeige.....	20
6.1.2	Anzeigesymbole.....	20
6.1.3	Akustische Signale.....	21
6.2	Gerätfunktionen.....	21
6.2.1	Hinweise zu den Gerätfunktionen.....	21
6.2.2	Gerät ein- und ausschalten	21
6.2.3	Temperatur	22
6.2.4	Temperaturaufzeichnung	22
6.2.5	Beleuchtung	22
6.2.6	Zugangssicherung Einstellungs-Menü	23
6.2.7	Zugangs-Codes.....	24
6.2.8	Erinnerung Wartungsintervall	25
6.2.9	Sprache	25
6.2.10	Datum und Uhrzeit	25
6.2.11	Temperatureinheit	26
6.2.12	Display-Helligkeit	26
6.2.13	Alarm Sound.....	26
6.2.14	Key Sound.....	26
6.2.15	WLAN-Verbindung	27
6.2.16	LAN-Verbindung	28
6.2.17	Geräteinformation	29
6.2.18	Betriebsstunden	29
6.2.19	Software	29
6.2.20	Abtauen	29
6.2.21	Datendownload / Datalogging.....	30
6.2.22	Sensor-Kalibrierung	31
6.2.23	Temperaturalarm	31
6.2.24	Türalarm	32
6.2.25	Lichtalarm *.....	33
6.2.26	Alarm-Simulation	33
6.2.27	Alarm-Protokoll	34
6.2.28	Alarm-Weiterleitung	34
6.2.29	Demomodus	35
6.2.30	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	35
6.3	Meldungen.....	36
6.3.1	Warnungen.....	36

6.3.2	Erinnerungen.....	38
7	Ausstattung	38
7.1	Sicherheitsschloss.....	38
7.2	Sensoren.....	39
7.3	Sensor Info	39
7.4	Schnittstellen.....	39
8	Wartung	40
8.1	Wartungsplan.....	40
8.2	Gerät abtauen.....	41
8.3	Gerät reinigen.....	41
8.4	Gerätebatterie tauschen.....	42
9	Kundenhilfe	42
9.1	Technische Daten.....	42
9.2	Technische Störung.....	43
9.3	Kundenservice.....	44
9.4	Typenschild.....	44
10	Entsorgung	44
10.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	44
10.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	44
11	Gewährleistungs- und Garantie-Bestimmungen ..	44
12	Kurzanleitung für den täglichen Gebrauch	47

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem WEPA YouTube-Kanal verfügbar.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

- WEPA 3501 (257)
- WEPA 3511 (257)
- WEPA 4001 (257)
- WEPA 4011 (257)

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundendienst. (siehe 9.3 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung *
- Montagematerial *
- Gebrauchsanweisung
- Servicebroschüre
- Qualitätszertifikat *
- Netzkabel
- Wandbefestigungskit

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

WEPA 3501
WEPA 4001

WEPA 3511
WEPA 4011

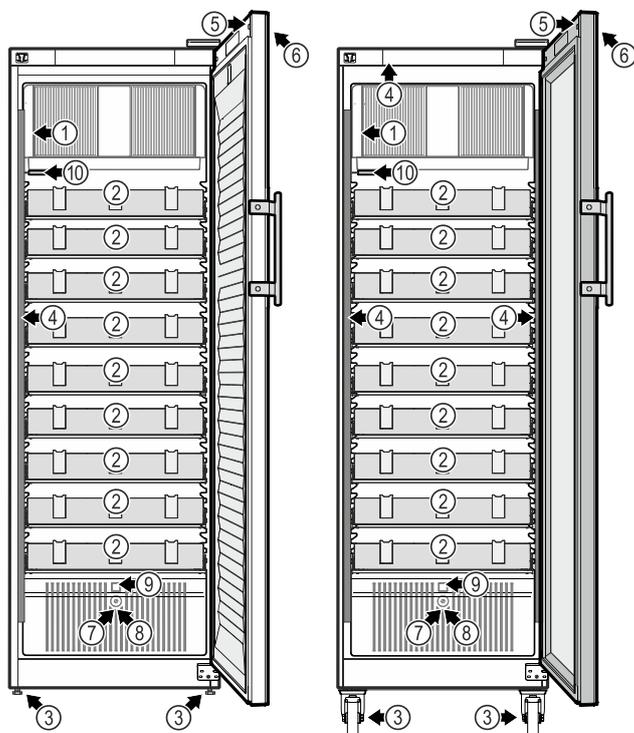


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung Vorderseite

Ausstattung

- | | |
|-----------------------------|--|
| (1) Typenschild | (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige |
| (2) Medikamentenschubfächer | (7) Sensordurchführung |
| (3) Stellfüße / Rollen * | (8) Sicherheitsthermostatsensor |
| (4) Innenbeleuchtung * | (9) Tauwasserabfluss |
| (5) Schloss | (10) P-Sensor |

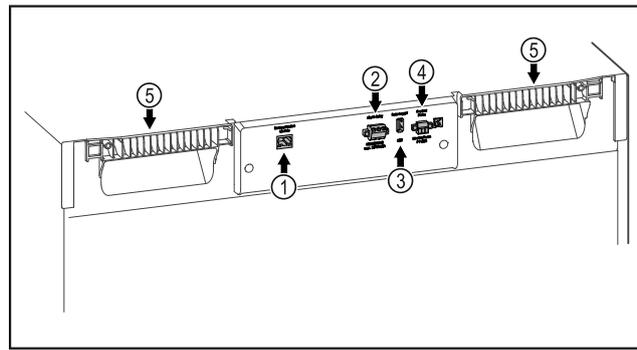


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung Rückseite

Ausstattung

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| (1) LAN/WLAN Schnittstelle* | (4) Anschluss für P-Sensor |
| (2) Potentialfreier Alarmausgang | (5) Tragehilfe |
| (3) USB-Schnittstelle | |

1.3 Sonderausstattung

Hinweis

Sie erhalten Zubehör im WEPA Online-Shop www.wepa.shop/labor-rezeptur/kuehlschranke/.

SmartModule

Das Gerät ist mit einem SmartModule ausgerüstet.

Es handelt sich dabei um eine WLAN-/ und LAN-Schnittstelle für die Verbindung zwischen dem Gerät und einem externen Dokumentations- und Alarmsystem wie z. B. apotec® Kühlschranküberwachung.

Nachrüstung von Schubladen

Bei der Nachrüstung von Schubladensystemen in apotec® Kühl-/Gefriergeräten, die zur Lagerung von temperatursensiblen Materialien wie z. B. kühlpflichtige Medikamente und Kühlgut, welche speziellen Normanforderungen unterliegen, verwendet werden, ist eine Temperaturqualifizierung erforderlich. Eine Nachrüstung von Schubladen in apotec® Kühl-/Gefriergeräten kann zum Verderb des Lagerguts oder zu Schäden am Lagergut führen. Daher ist die Nachrüstung ausschließlich durch autorisierte Dienstleistungsanbieter des Herstellers des Kühl-/Gefriergeräts durchzuführen.

1.4 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Arzneimittelkühlschrank eignet sich zur professionellen Lagerung von Produkten bei einer Temperatur von 5 °C.

Typische zu lagernde Produkte können kühlpflichtige Medikamente, Arzneimittel oder sonstige pharmazeutische Produkte sein, die in einem Temperaturbereich von 2 °C bis 8 °C gelagert werden müssen.

Das Gerät entspricht den Vorgaben der DIN 13277 - Kühl- und Gefrier-Lagerungsgeräte für Labor- und Medizinanwendungen.

Vorhersehbare Fehlanwendung

ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.

- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - **WARNUNG:** Kältekreislauf nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - **WARNUNG:** Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühlfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Das Gerät nicht in der Nähe von explosiven Gasen betreiben.
- Kein Benzin oder andere brennbare Gase und Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes lagern oder einsetzen.
- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Flüssigkeiten oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkipppgefahr:

- **WARNUNG:** Um eine Gefährdung durch Instabilität des Geräts zu vermeiden, muss es gemäß den Anweisungen befestigt werden.
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- **WARNUNG:** Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- **WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.
- **ACHTUNG:** Gerät darf nur mit Original-Zubehör des Herstellers oder mit vom Hersteller freigegebenem Zubehör anderer Anbieter betrieben werden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

Qualifikation Fachpersonal:

Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Gerätes vertraut ist, installiert, geprüft, gewartet und in Betrieb genommen werden. Fachpersonal sind Personen, die durch ihre fachliche Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und ausüben und mögliche Gefahren erkennen können. Sie müssen eine Ausbildung, Unterweisung und Berechtigung zum Arbeiten am Gerät haben.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.

Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays



WARNUNG: Brandgefahr / brennbare Materialien. Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Das Symbol befindet sich auf der Geräte-rückseite im Bereich des Alarmrelais und weist auf folgende Gefahr hin: **Elektrischer Schlag!** Auch bei einem vom Netz getrennten Gerät kann noch Fremdspannung anliegen. Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vaku-umisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.



Li-ion

Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er bezieht sich auf den verbauten Li-ion Akku. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	Display kurz berühren: Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren: Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
	Nach rechts oder links wischen: Im Menü navigieren.
	Zurück-Symbol kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren: Zur Statusanzeige zurückspringen.
	Zurück-Symbol links oben kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Symbol "Einstellungsmenü öffnen": Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	Symbol "Erweitertes Menü" öffnen: Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

Symbol	Beschreibung
Tür öffnen und wieder schließen.	Wenn Sie die Tür öffnen und sofort wieder schließen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

3.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungs Menü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungenmenü	Das Einstellungs Menü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
 Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode 1 5 1 geschützt.

3.2.1 Einstellungsmenü öffnen

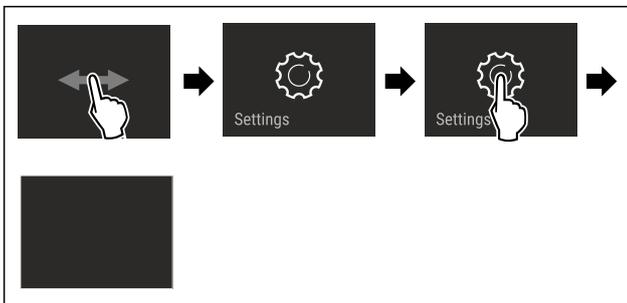


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Einstellungsmenü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.2.2 Erweitertes Menü öffnen

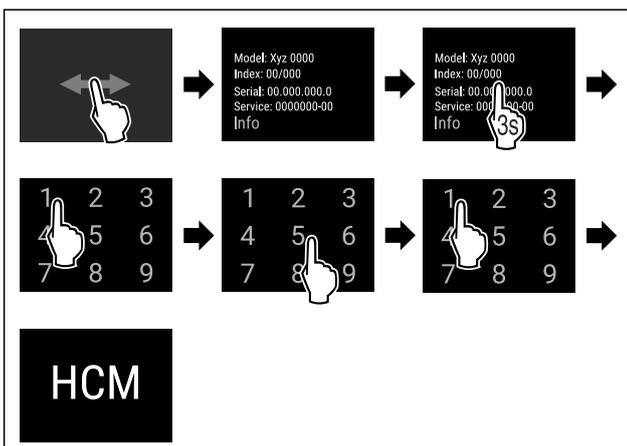


Fig. 5 Zugang mit Zahlencode **151**

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Erweitertes Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

3.3.1 Ruhemodus beenden

- ▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
- ▷ Ruhemodus ist beendet.

4 Inbetriebnahme

4.1 Aufstellbedingungen



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- ▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

4.1.1 Aufstellort



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden. Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.
- Der Aufstellort muss für das Gerätegewicht inklusive der maximalen Einlagerung tragfähig sein. (siehe 9.1 Technische Daten)
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

Inbetriebnahme

4.1.2 Elektrischer Anschluss

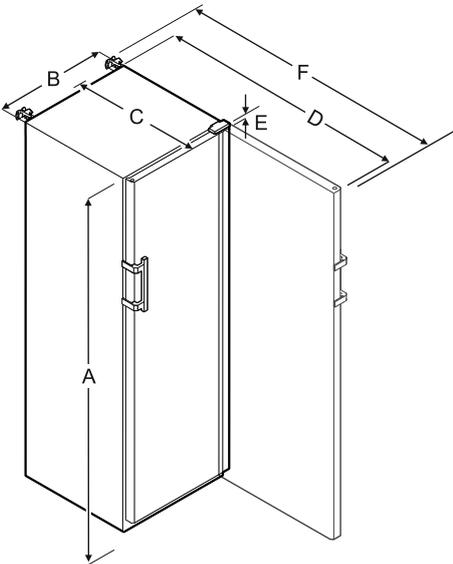


WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!
Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
- ▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- ▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- ▶ Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

4.2 Gerätemaße



	WEPA 3501/3511	WEPA 4001/4011
A	1684 mm	1884 mm
B	597 mm	597 mm
C	664 mm	664 mm
D	1203 mm	1203 mm
E	23 mm	23 mm
F	1241 mm	1241 mm

- A = Gerätehöhe inklusive Füße / Rollen
- B = Gerätebreite ohne Griff [Grifftiefe = 45 mm]
- C = Gerätetiefe ohne Griff [Grifftiefe = 45 mm]
- D = Gerätetiefe bei geöffneter Tür
- E = Scharnierhöhe
- F = Gerätetiefe mit Griffüberstand und Kippsicherung

4.3 Gerät transportieren



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!*

Beim Transport in einer Höhe von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Tür zerbrechen. Die Bruchstücke sind scharfkantig und können schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch umkippendes Gerät!

- ▶ Auf Bodenebenheiten und Rampen beim Gerätetransport achten.

Beim Gerätetransport beachten:

- ▶ Gerät stehend transportieren.
- ▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

Bei Erstinbetriebnahme:

- ▶ Gerät verpackt transportieren.

Beim Gerätetransport nach Erstinbetriebnahme (z. B. Umzug oder Reinigung):

- ▶ Gerät entleeren.
- ▶ Tür gegen ungewolltes Öffnen sichern.

4.4 Gerät auspacken

- ▶ Prüfen Sie das Gerät und die Verpackung auf Transportschäden. Wenden Sie sich unverzüglich an den Lieferanten, falls Sie irgendwelche Schäden vermuten. Das Gerät nicht an die Spannungsversorgung anschließen.
- ▶ Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien von der Rückseite oder den Seitenwänden des Geräts, die eine ordnungsgemäße Aufstellung bzw. Be- und Entlüftung verhindern können.

4.5 Transportsicherung entfernen

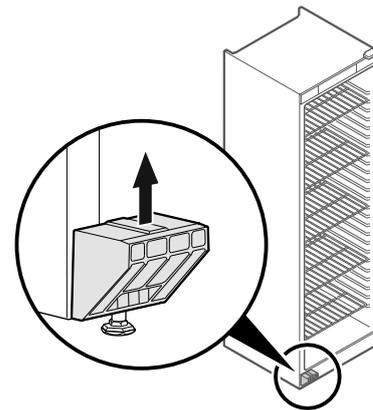


Fig. 6

- ▶ Transportsicherung nach oben abziehen.
- ▷ Grundhalter bleibt am Gerät.

4.6 Türgriff montieren

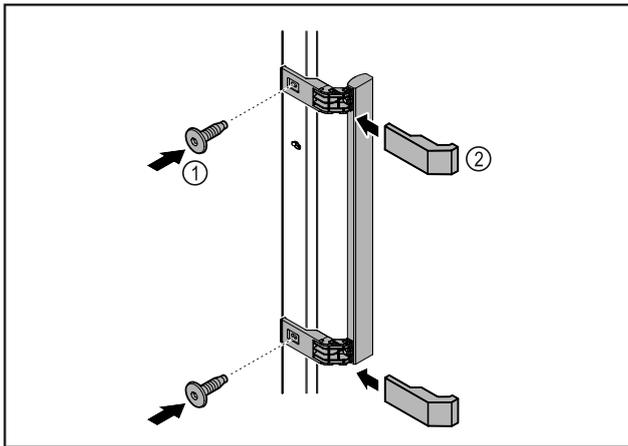


Fig. 7

- ▶ Griff aus dem Beipack mit den beiliegenden Schrauben Fig. 7 (1) an der Tür anbringen.
- ▶ Abdeckung Fig. 7 (2) aufsetzen.

4.7 Kippsicherung montieren

Werkzeug

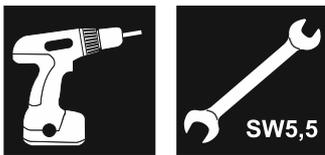


Fig. 8



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch kippendes Gerät!

Lebensgefahr sowie Sachschaden am Gerät. Wenn Sie voll beladene Ablagen aus dem Gerät herausziehen, kann das Gerät umkippen.

- ▶ Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen: Kippsicherung entsprechend den Anweisungen montieren.

Gerät gegen Umkippen sichern.

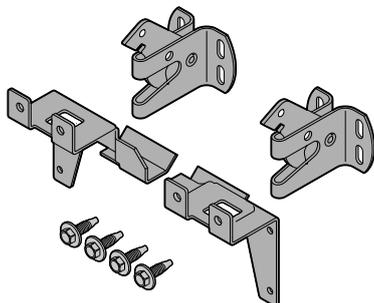


Fig. 9

Die Kippsicherung liegt dem Gerät bei. Sie besteht aus zwei Halteteilen, zwei Sicherungshaken und vier selbstschneidenden Schrauben (4 x 14).

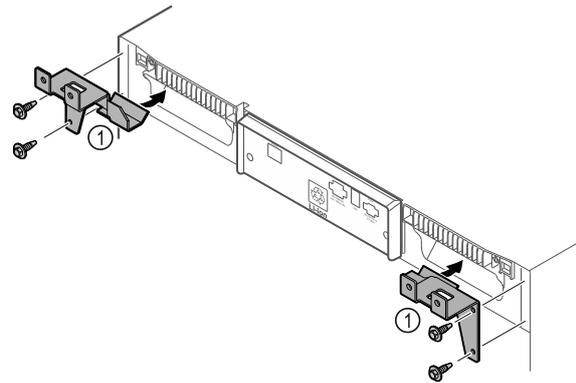


Fig. 10

- ▶ Halteteile Fig. 10 (1) mit selbstschneidenden Schrauben am Gerät montieren.
- ▶ Gerät mit montierten Halteteilen an die Wand schieben.

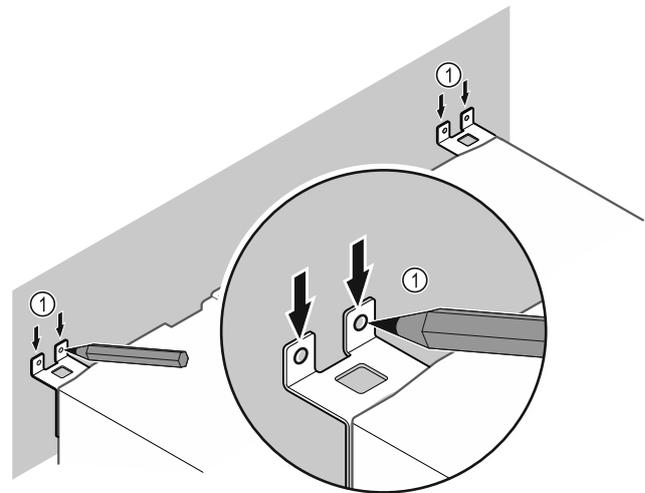


Fig. 11

- ▶ Markierungen an der Wand setzen Fig. 11 (1).
- ▶ Gerät entfernen.

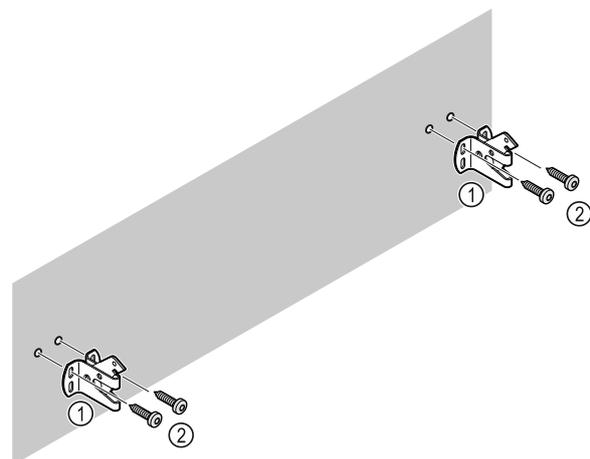


Fig. 12

Je nach Beschaffenheit der Wand (Holz, Beton) geeignetes Befestigungsmaterial (z. B. Dübel) und ausreichend Befestigungspunkte verwenden.

- ▶ Sicherungshaken befestigen.

Inbetriebnahme

4.8 Gerät aufstellen



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
▶ Gerät mit 2 Personen aufstellen.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
Die Tür kann an der Wand anschlagen und dadurch beschädigt werden. Bei Glastüren kann das beschädigte Glas zu Verletzungen führen!

▶ Tür vor dem Anschlagen an der Wand schützen. Türstopper, z.B. Filzstopper, an der Wand anbringen.

▶ Alle benötigten Bauteile (zum Beispiel Netzkabel) an der Rückseite vom Gerät anschließen und zur Seite führen.

Hinweis

Kabel können beschädigt werden!

▶ Kabel beim Zurückschieben nicht einklemmen.

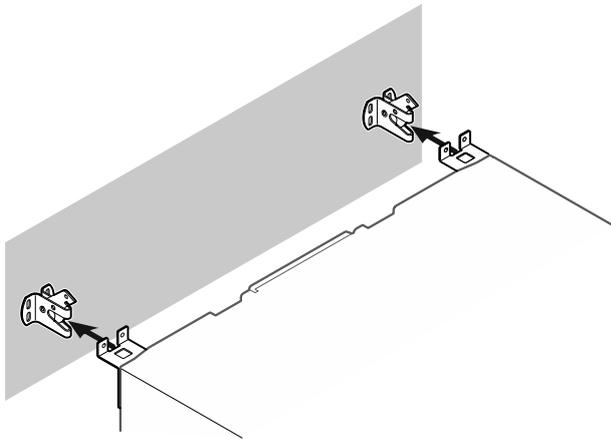


Fig. 13

- ▶ Gerät so an die Wand schieben, dass die Halteteile in die Sicherungshaken einrasten.
- ▷ Das Gerät ist nun gegen Kippen gesichert.
- ▷ Es kann durch Zurückklappen der Sicherungshaken wieder gelöst werden.

4.9 Gerät ausrichten

ACHTUNG

Verformung des Gerätekorpus und Tür schließt nicht.

- ▶ Gerät horizontal und vertikal ausrichten.
- ▶ Bodenunebenheiten mit den Stellfüßen ausgleichen.



WARNUNG

Unsachgemäße Höheneinstellung des Stellfußes!
Schwere bis tödliche Verletzungen. Durch falsche Höheneinstellung kann sich das Unterteil des Stellfußes lösen und das Gerät kippen.

▶ Den Stellfuß nicht zu weit herausdrehen.



Fig. 14 *

Gerät anheben:

▶ Stellfuß im Uhrzeigersinn drehen.

Gerät absenken:

▶ Stellfuß gegen Uhrzeigersinn drehen.

4.10 Aufstellen mehrerer Geräte

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser zwischen den Seitenwänden!

- ▶ Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühlgerät aufstellen.
- ▶ Geräte im Abstand von 3 cm zwischen den Geräten aufstellen.
- ▶ Mehrere Geräte nur bis Temperaturen von 35 °C und 65 % Luftfeuchte nebeneinander aufstellen.
- ▶ Bei höherer Luftfeuchte Abstand zwischen den Geräten vergrößern.

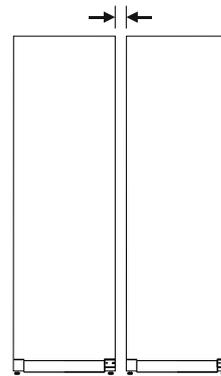


Fig. 15 Side-by-Side-Aufstellung

Hinweis

Ein Side-by-Side-Kit ist als Zubehör über den WEPA-Kundenservice erhältlich. (siehe 9.3 Kundenservice)

4.11 Verpackung entsorgen



WARNUNG

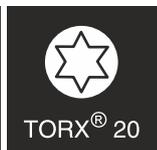
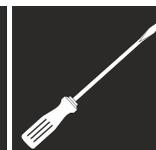
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

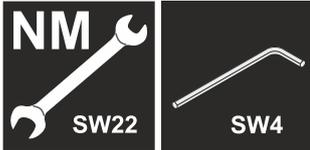
Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*
- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

4.12 Türanschlag wechseln

Werkzeug





WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännischen Türanschlagwechsel!

- ▶ Türanschlagwechsel nur von Fachpersonal ausführen lassen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch hohes Türgewicht!

- ▶ Umbau nur durchführen, wenn Sie ein Gewicht von 25 kg tragen können.
- ▶ Umbau nur mit zwei Personen durchführen.

ACHTUNG

Stromführende Teile!

Beschädigung elektrischer Bauteile.

- ▶ Netzstecker ziehen, bevor der Türanschlagwechsel durchgeführt wird.

- ▶ Tür öffnen.

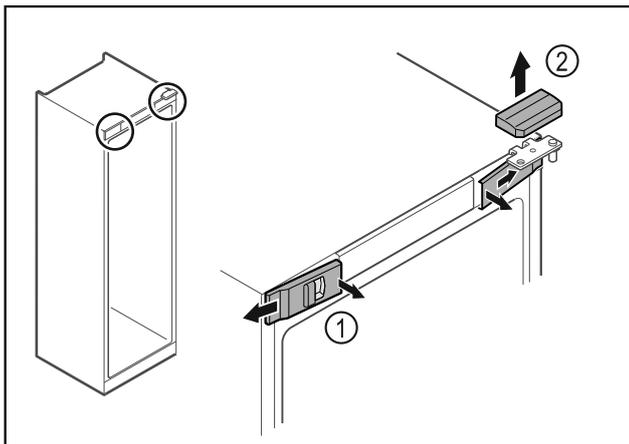


Fig. 16

- ▶ Vordere Abdeckungen Fig. 16 (1) innen ausrasten und zur Seite abnehmen.
- ▶ Obere Abdeckung Fig. 16 (2) nach oben abnehmen.

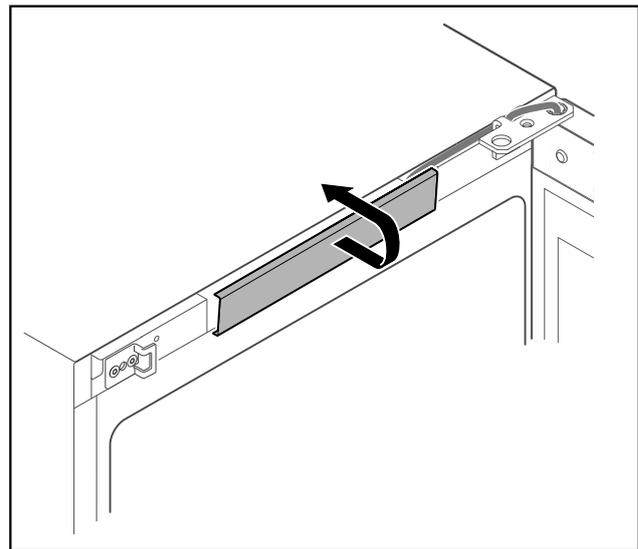


Fig. 17

- ▶ Mittlere Abdeckung ausrasten und abnehmen.

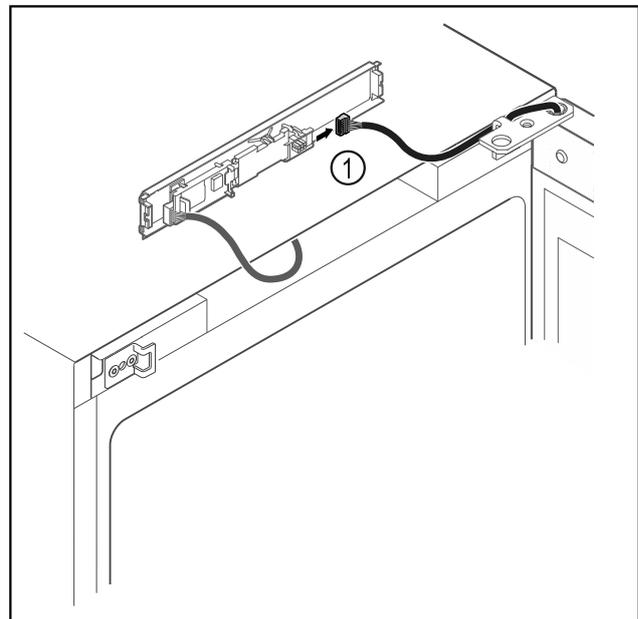


Fig. 18

- ▶ Stecker Fig. 18 (1) von Platine abstecken.

Inbetriebnahme

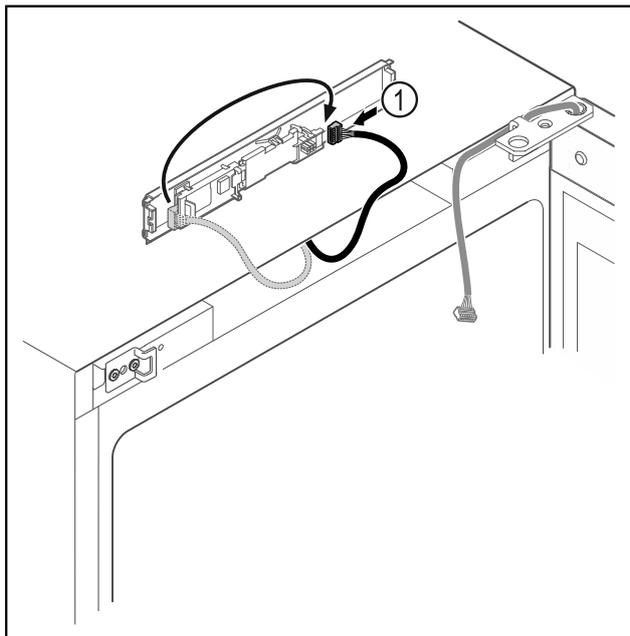


Fig. 19

- ▶ Stecker Fig. 19 (1) auf Platine umstecken.

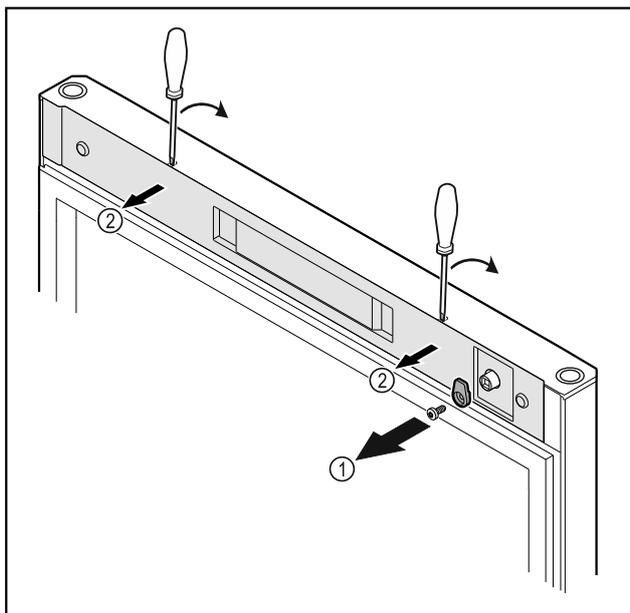


Fig. 20

- ▶ Schließhaken Fig. 20 (1) abschrauben.
- ▶ Abdeckung Fig. 20 (2) mit einem kleinen Schraubendreher ausrasten und abnehmen.

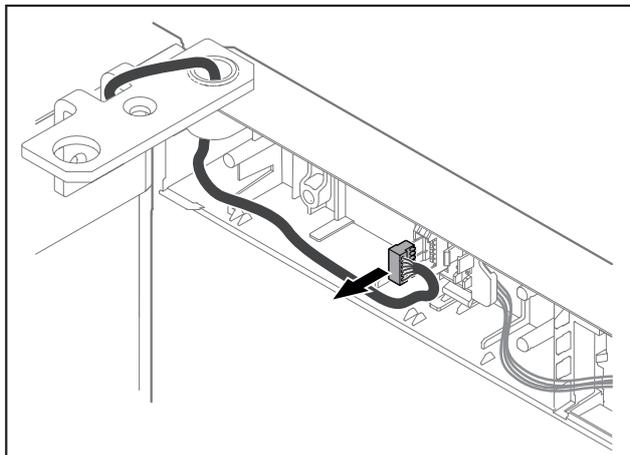


Fig. 21

- ▶ Stecker aus Steckerhalterung entfernen.

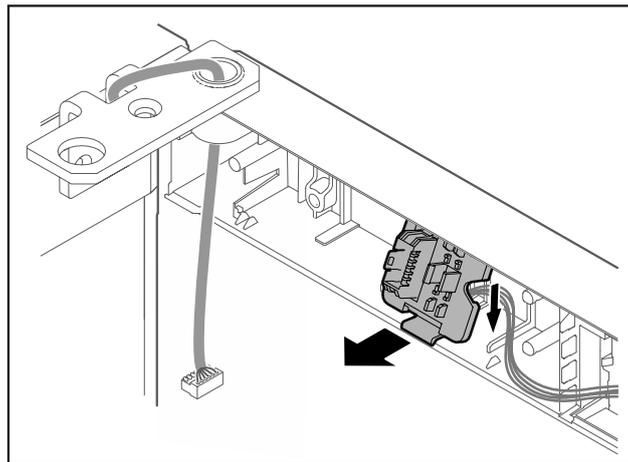


Fig. 22 Die Einbauposition der Steckerhalterung kann um 180° gedreht sein.

- ▶ Steckerhalterung ausrasten.

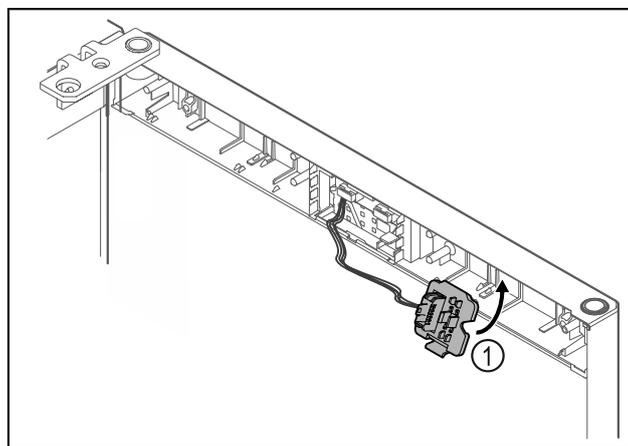


Fig. 23

- ▶ Steckerhalterung Fig. 23 (1) auf Gegenseite einrasten.

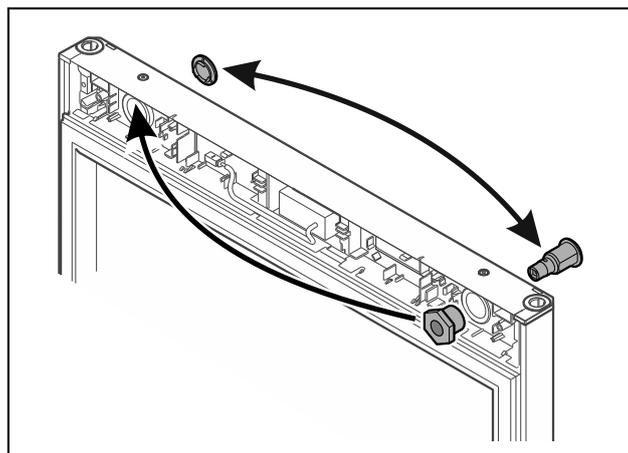


Fig. 24

- ▶ Schloss und Abdeckung jeweils auf Gegenseite umsetzen.

ACHTUNG

- Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!
- ▶ Tür festhalten.

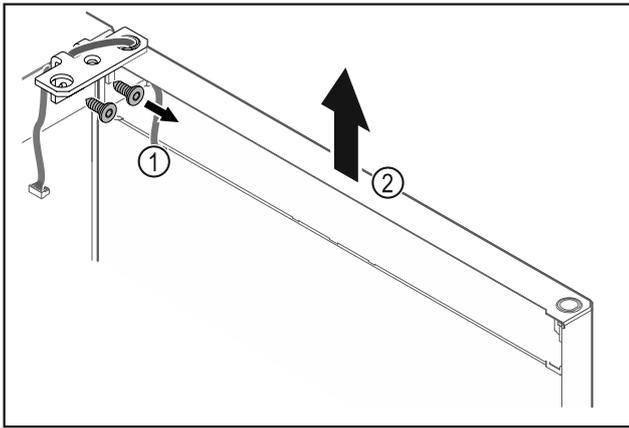


Fig. 25

- ▶ Scharnierwinkel Fig. 25 (1) abschrauben.
- ▶ Tür inklusive Scharnierwinkel Fig. 25 (2) circa 200 mm gerade nach oben heben und abnehmen.
- ▶ Tür vorsichtig auf einer weichen Unterlage ablegen.

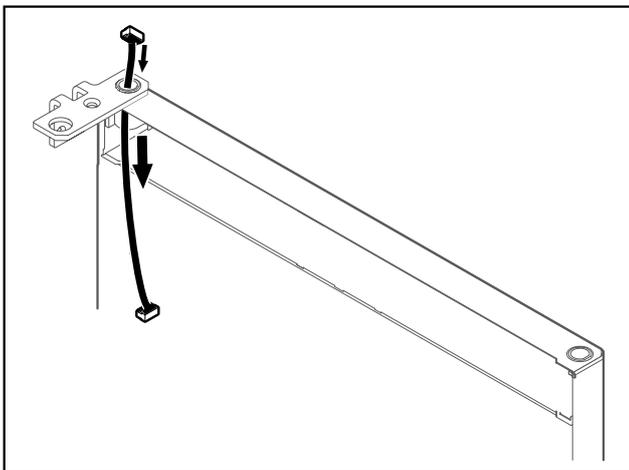


Fig. 26

- ▶ Kabel vorsichtig herausziehen.

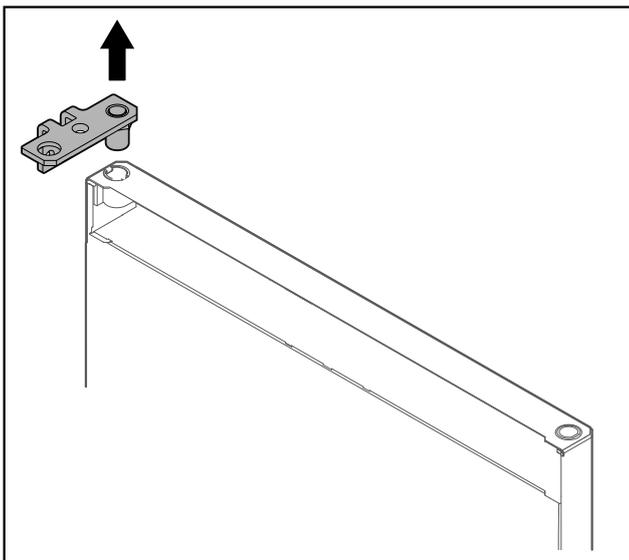


Fig. 27

- ▶ Scharnierwinkel herausziehen.

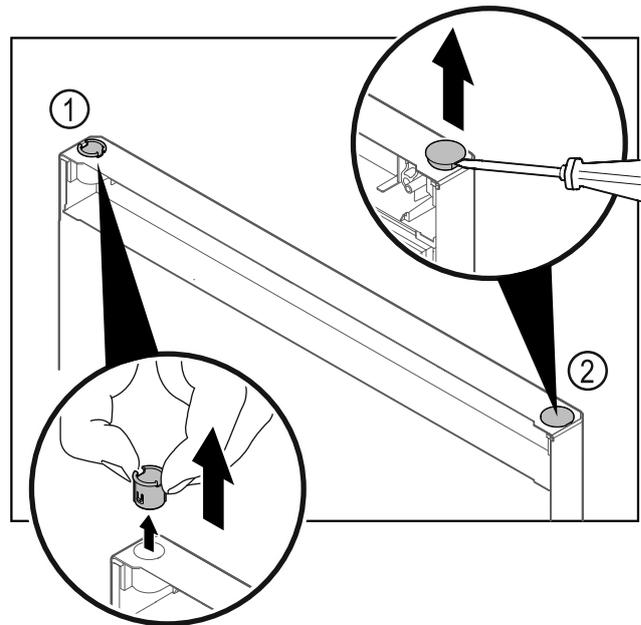


Fig. 28

- ▶ Scharnierbuchse Fig. 28 (1) mit den Fingern herausziehen.
- ▶ Abdeckstopfen Fig. 28 (2) vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.

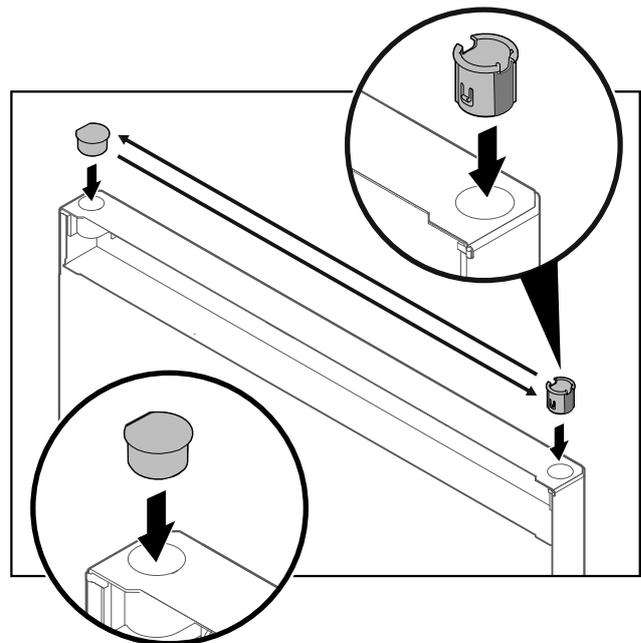


Fig. 29

- ▶ Scharnierbuchse und Abdeckstopfen jeweils auf der Gegenseite einsetzen (die abgeflachten Seiten zeigen nach außen).

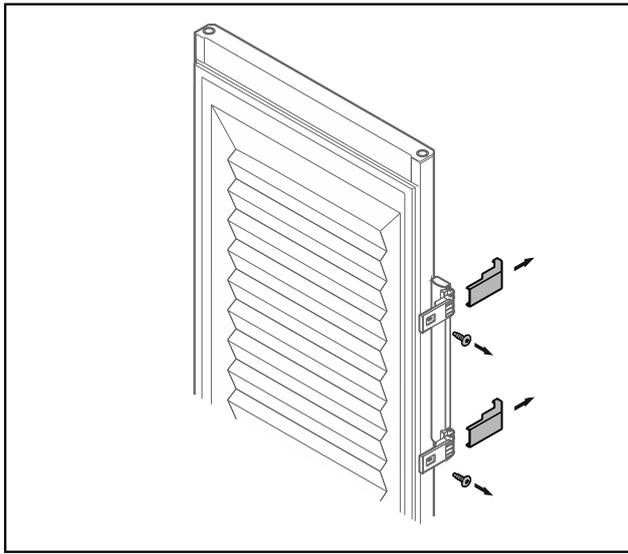


Fig. 30 Geschäumte Tür*

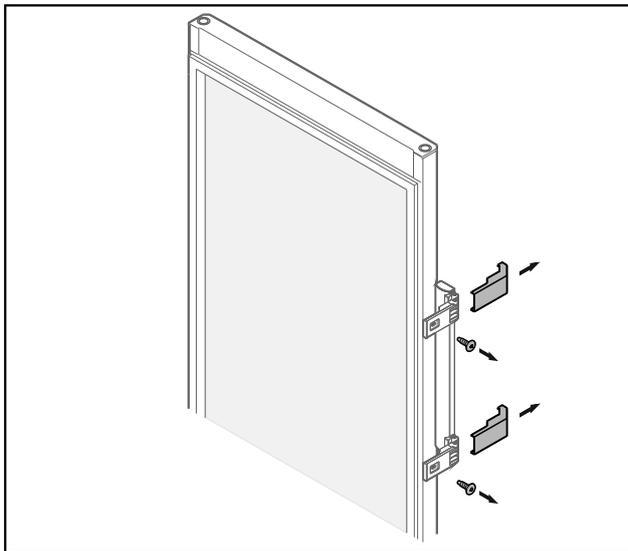


Fig. 31 Glastür*

- ▶ Blenden abnehmen.
- ▶ Griff abschrauben.

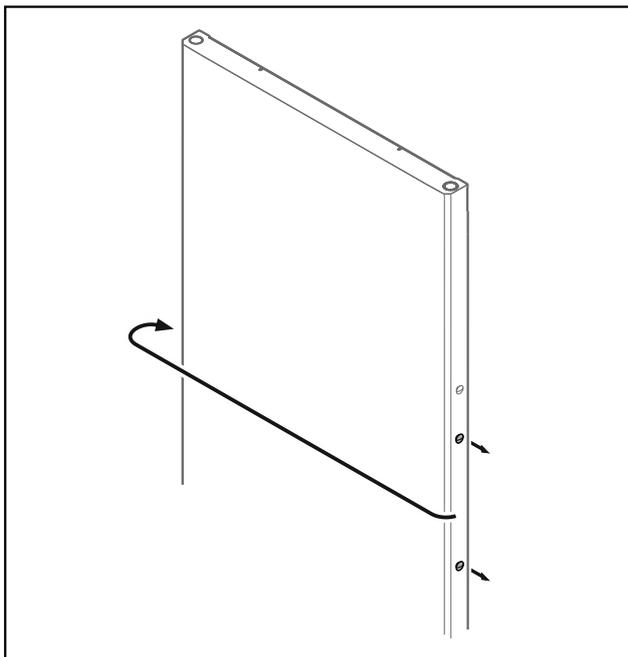


Fig. 32
▶ Stopfen auf Gegenseite umsetzen.

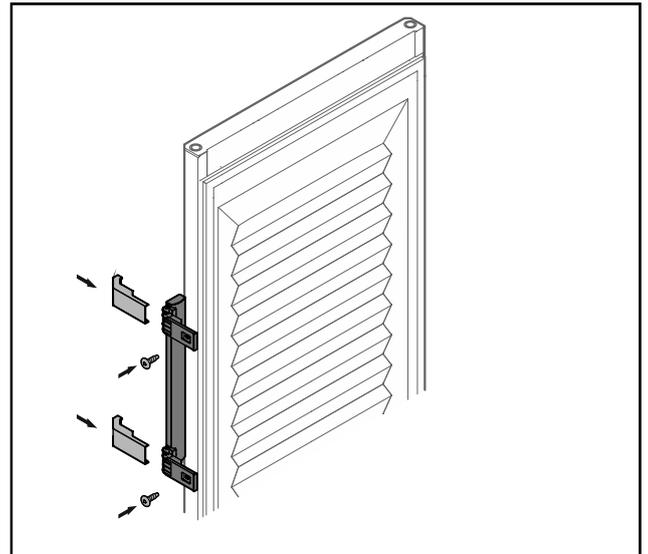


Fig. 33 Geschäumte Tür*

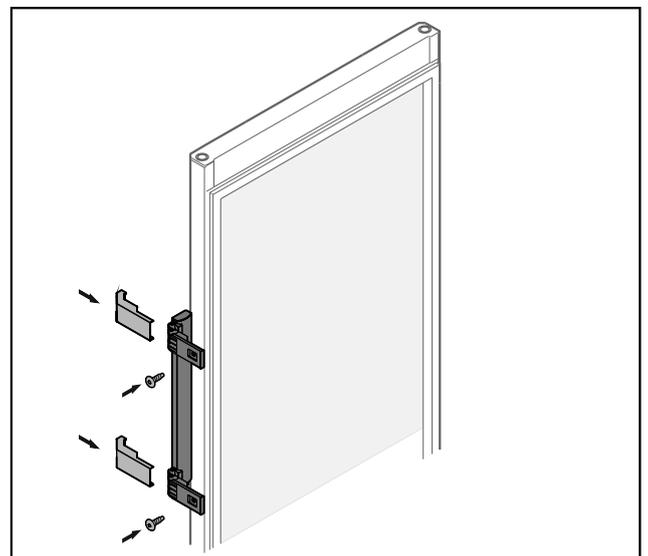


Fig. 34 Glastür*

- ▶ Griff auf Gegenseite anschrauben.
- ▶ Blenden anbringen.

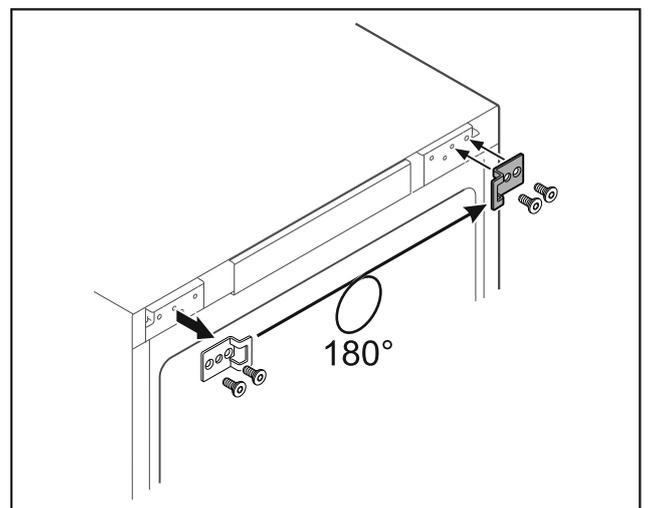


Fig. 35
▶ Schließwinkel auf Gegenseite umsetzen.

Hinweis

Löcher sind vormarkiert und mit den selbstschneidenden Schrauben zu durchstoßen.

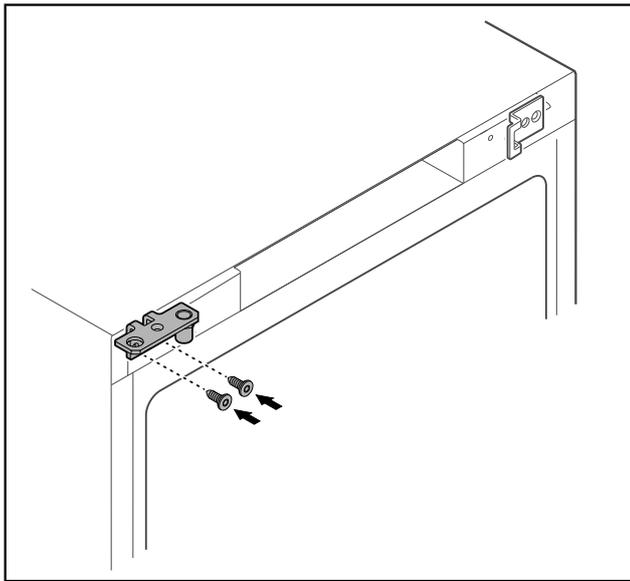


Fig. 36

- ▶ Scharnierwinkel auf Gegenseite umsetzen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch herauskippende Tür!

- ▶ Lagerbolzen mit angegebenem Drehmoment anziehen.

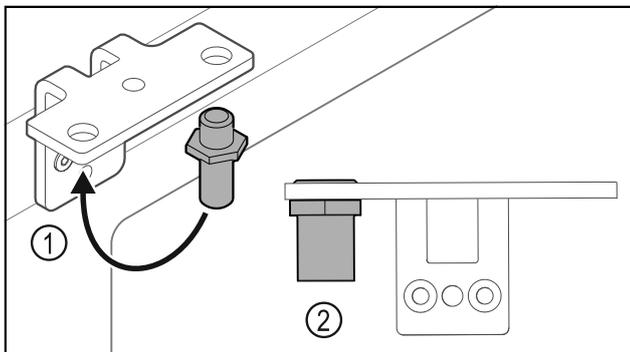


Fig. 37

- ▶ Bolzen Fig. 37 (1) im Scharnierwinkel umsetzen.
- ▶ Bolzen Fig. 37 (2) mit **Drehmoment von 12 Nm** anziehen.
- ▶ Scharnierwinkel wieder abschrauben.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch gespannte Feder!

- ▶ Türschließsystem nicht zerlegen Fig. 38 (1).

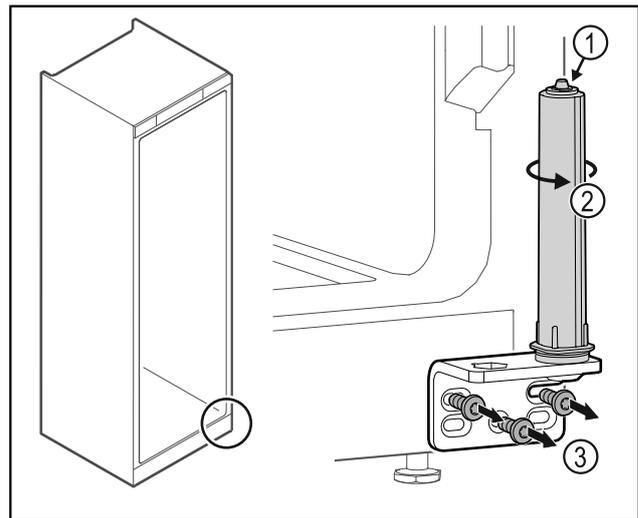


Fig. 38

- ▶ Schließsystem Fig. 38 (2) drehen, bis es klickt.
- ▶ Vorspannung vom Schließsystem ist gelöst.
- ▶ Scharnierwinkel Fig. 38 (3) abschrauben.

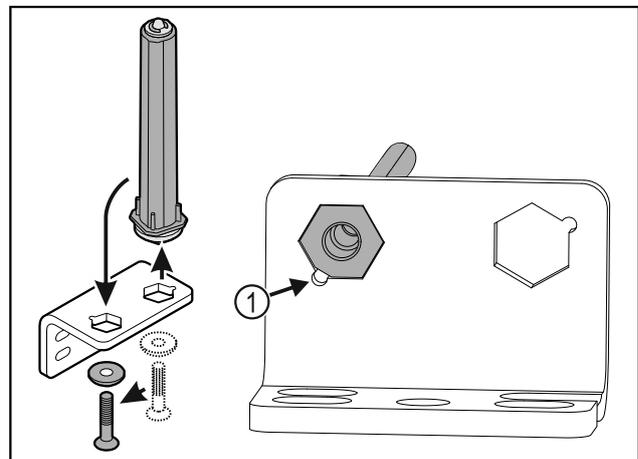


Fig. 39

- ▶ Türschließsystem im Scharnierwinkel umsetzen.
- ▶ Darauf achten, dass beim Einsetzen die Bolzenabschrägung Fig. 39 (1) zum runden Loch zeigt.

-oder-

Hinweis

Falsche Anordnung der Höhenverstellsscheiben.

Befestigung der Mutter nicht mehr ausreichend möglich.

- ▶ Scheibe muss an der Unterseite des Schließsystems einrasten.

Inbetriebnahme

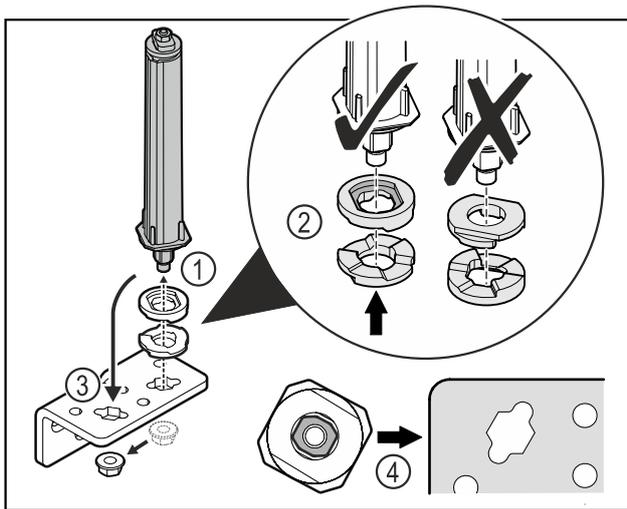


Fig. 40

- ▶ Mutter lösen und Türschließsystem entfernen Fig. 40 (1).
- ▶ Auf die korrekte Ausrichtung der Höhenverstellungsscheiben achten Fig. 40 (2).
- ▶ Türschließsystem im Scharnierwinkel umsetzen und mit der Mutter fixieren Fig. 40 (3).
- ▶ Beim Einsetzen auf die korrekte Ausrichtung des Türschließsystems achten Fig. 40 (4).

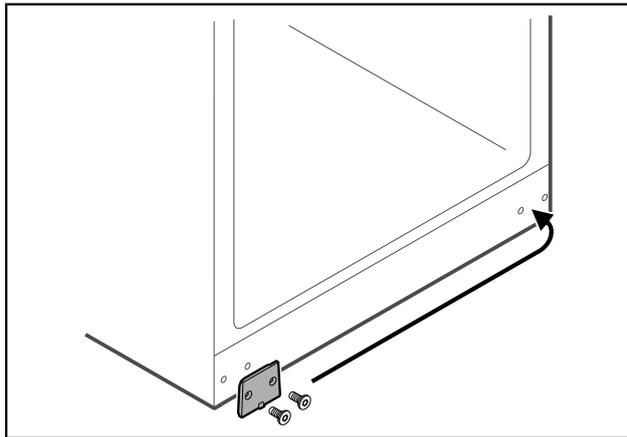


Fig. 41

- ▶ Abdeckplatte auf Gegenseite umsetzen.

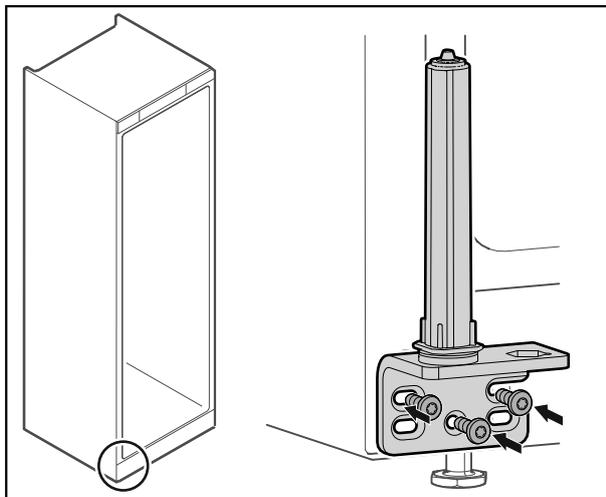


Fig. 42

- ▶ Scharnierwinkel auf Gegenseite anschrauben.

Hinweis

Die korrekte Ausrichtung und Vorspannung ist wichtig für die Funktion des Schließsystems.

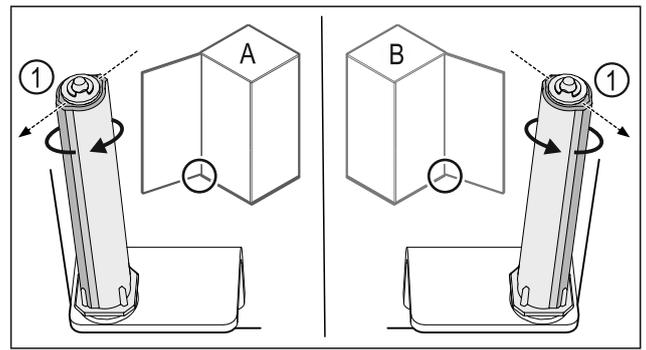


Fig. 43 Linksanschlag (A) / Rechtsanschlag (B)

- ▶ Schließsystem gegen den Widerstand drehen, bis der Steg des Schließsystems Fig. 43 (1) nach außen zeigt.
- ▷ Schließsystem bleibt selbstständig in dieser Position stehen.
- ▷ Schließsystem ist ausgerichtet und vorgespannt.

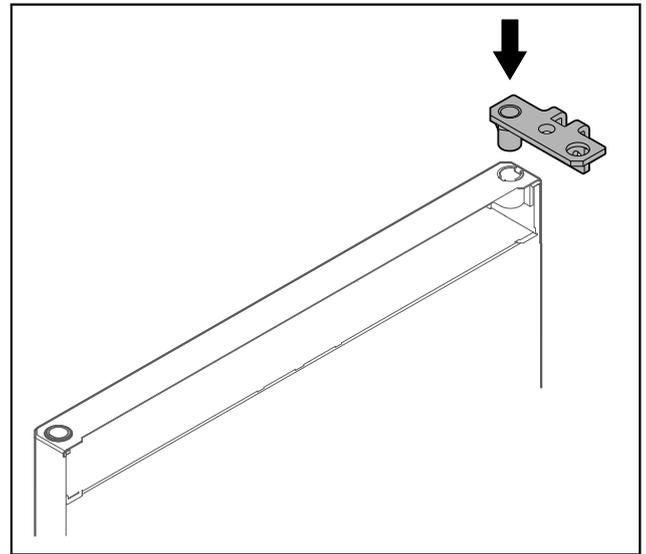


Fig. 44

- ▶ Scharnierwinkel in die Tür einsetzen.

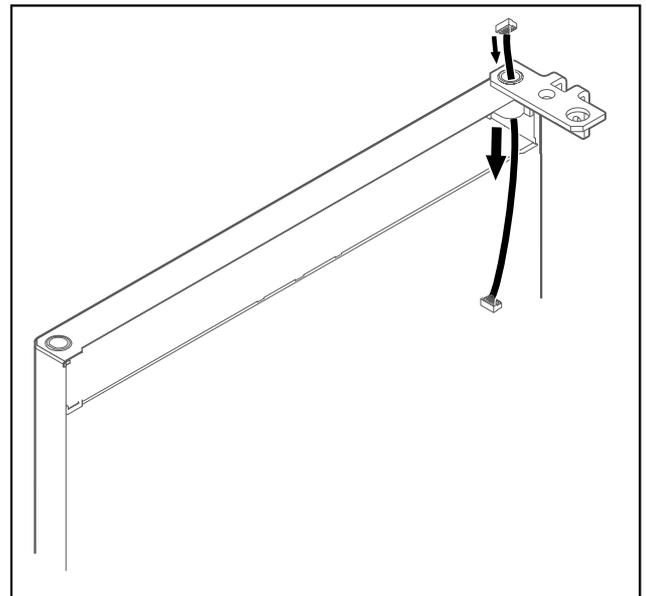


Fig. 45

- ▶ Kabel vorsichtig durchstecken.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!

- Tür festhalten.

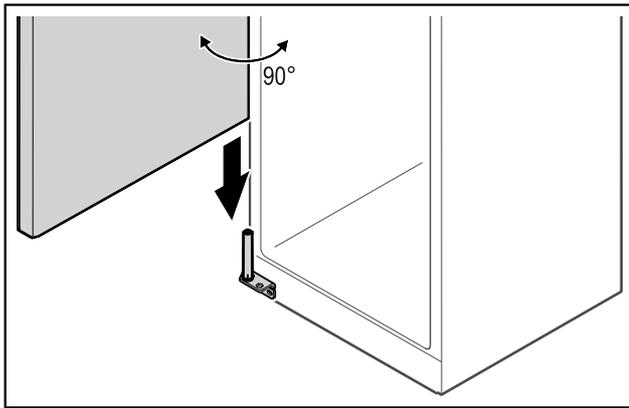


Fig. 46

- Tür mit einer zweiten Person vom Boden aufheben.
- Tür im 90° geöffnetem Zustand vorsichtig auf das Schließsystem aufsetzen.

ACHTUNG

Sachschäden durch falsche Montage!

- Kabel beim Montieren des Scharnierwinkels nicht klemmen.

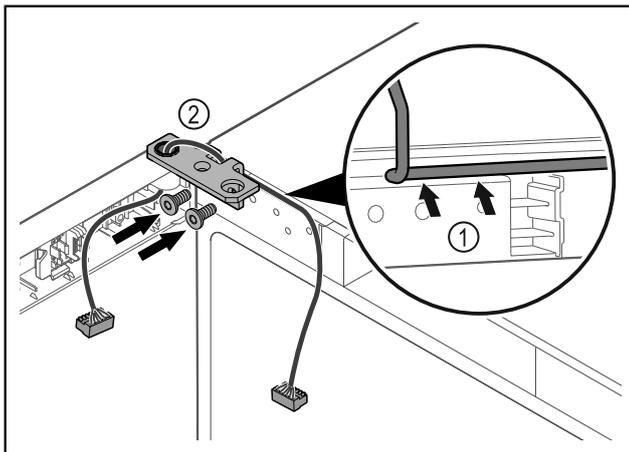


Fig. 47

- Kabel durch die Ausparung des Scharnierwinkels führen und vorsichtig verlegen Fig. 47 (1).
- Scharnierwinkel Fig. 47 (2) anschrauben.

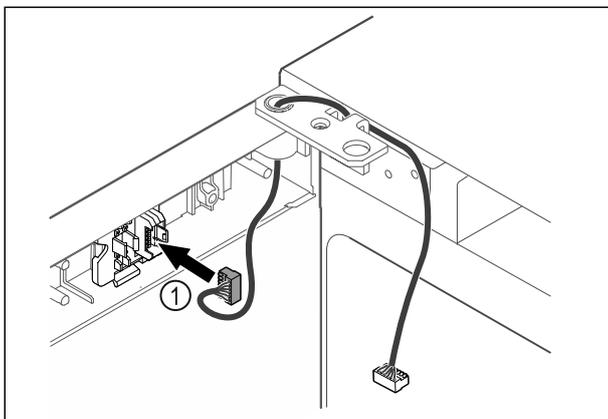


Fig. 48

- Stecker Fig. 48 (1) in Steckerhalterung einstecken.

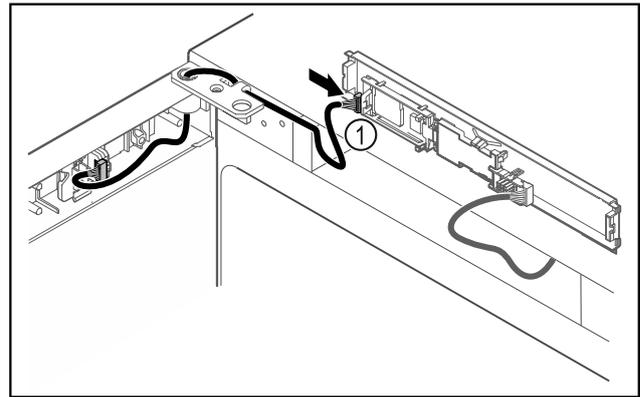


Fig. 49

- Stecker Fig. 49 (1) an Platine anstecken.

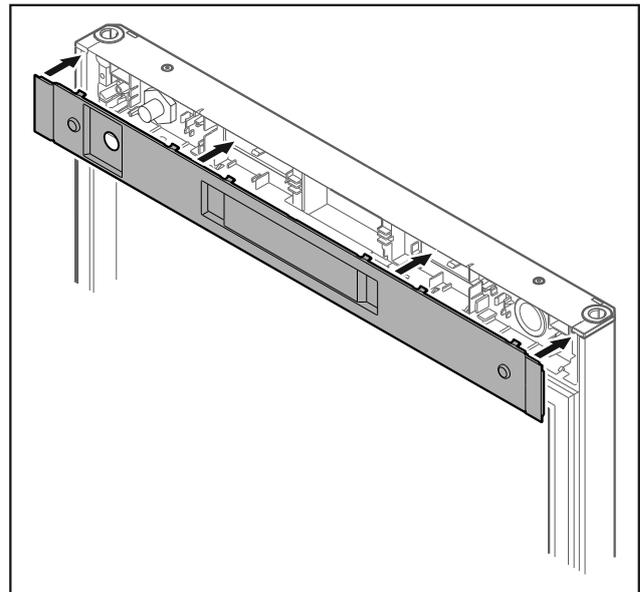


Fig. 50

- Abdeckung aufsetzen.

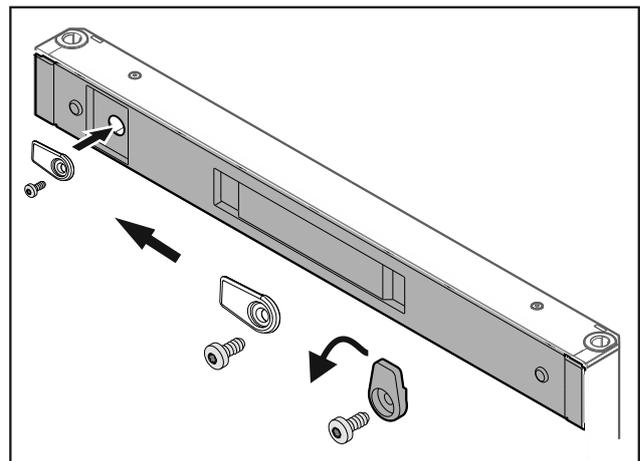


Fig. 51

- Schließhaken anschrauben.

Inbetriebnahme

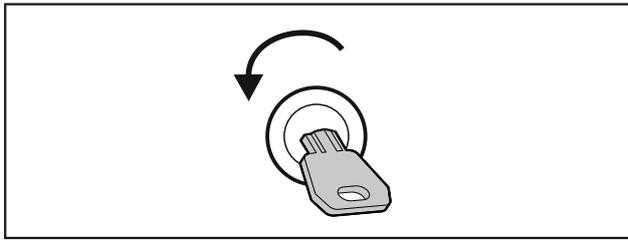


Fig. 52

- ▶ Tür aufschließen.

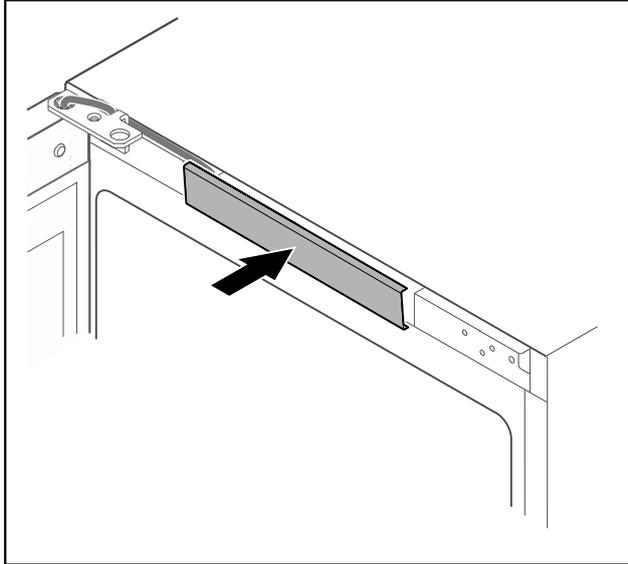


Fig. 53

- ▶ Mittlere Abdeckung einrasten.

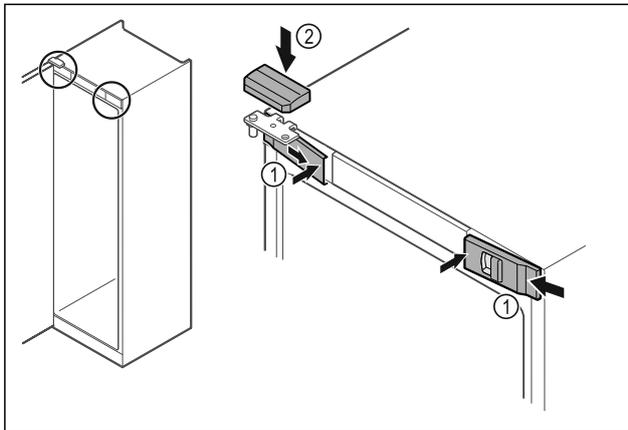


Fig. 54

- ▶ Vordere Abdeckungen Fig. 54 (1) seitlich einhaken und innen aufrasten.
- ▶ Obere Abdeckung Fig. 54 (2) von oben aufrasten.
- ▶ Tür schließen.
- ▷ Der Türanschlag ist gewechselt.

4.13 Tür ausrichten

Wenn die Tür nicht gerade ist, dann können Sie die Tür am unteren Scharnierwinkel justieren.

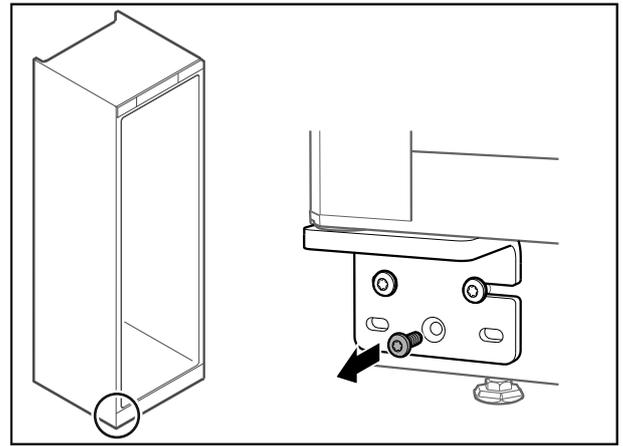


Fig. 55

- ▶ Mittlere Schraube am unteren Scharnierwinkel entfernen.

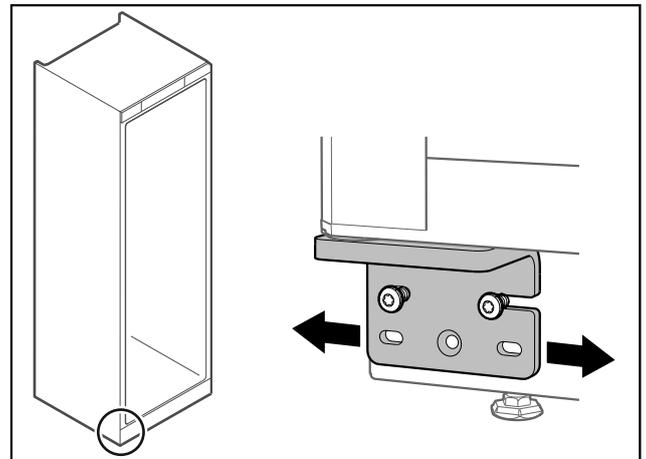


Fig. 56

- ▶ Beide Schrauben leicht lösen und Tür mit Scharnierwinkel nach rechts oder links verschieben.
- ▶ Schrauben bis zum Anschlag festziehen (mittlere Schraube wird nicht mehr benötigt).
- ▷ Die Tür ist gerade ausgerichtet.

4.14 Gerät anschließen

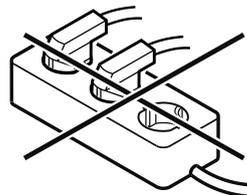


WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Verbrennungen.

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
- ▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

Hinweis

Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät nur mit **Wechselstrom** betreiben.
- Die zulässige Spannung und Frequenz ist am Typenschild aufgedruckt. Die Position des Typenschildes ist im Kapitel Geräteübersicht ersichtlich. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich.
- ▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
- ▶ Gerätestecker auf der Rückseite des Gerätes einstecken. Auf richtiges Einrasten achten.
- ▶ Netzstecker an die Spannungsversorgung anschließen.
- ▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.

4.15 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.

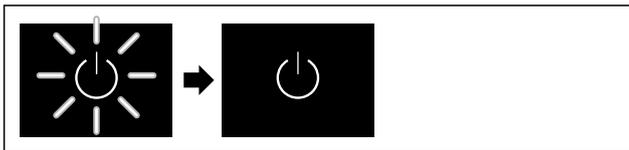


Fig. 57 Beispielhafte Darstellung

Das Standby-Symbol blinkt, bis der Startvorgang beendet ist.

Das Display zeigt das Standby-Symbol an.

Wenn das Gerät mit Werkseinstellung ausgeliefert wird, muss bei Inbetriebnahme zuerst Bildschirmsprache und Datum/Uhrzeit eingestellt werden.

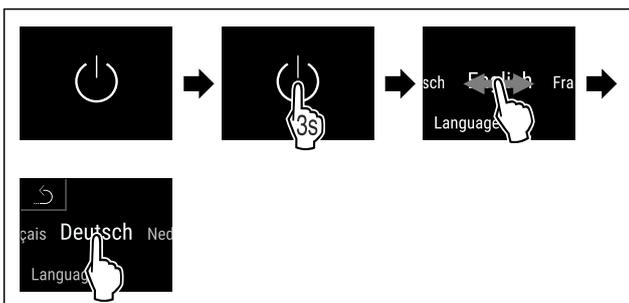


Fig. 58

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Sprache ist eingestellt.

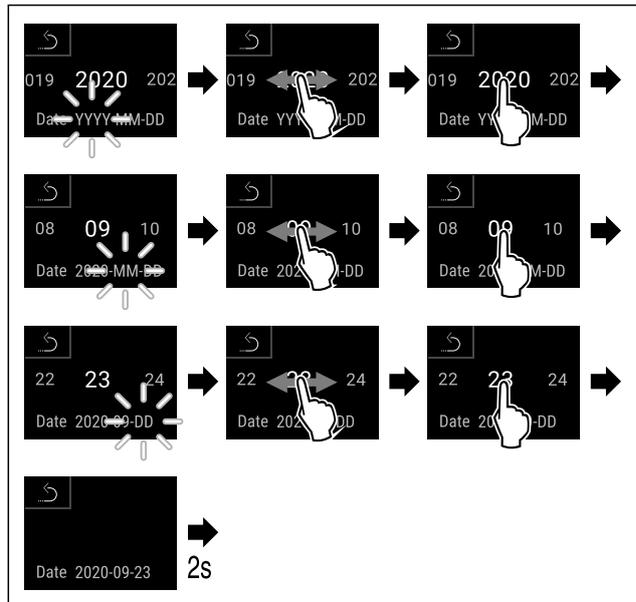


Fig. 59

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Datum ist eingestellt.

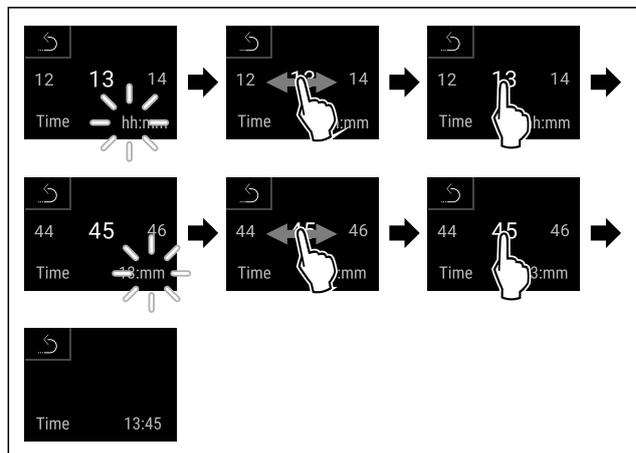


Fig. 60

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Uhrzeit ist eingestellt.



Fig. 61 Status-Anzeige

- ▷ Das Gerät ist betriebsbereit, sobald die Temperatur im Display erscheint.
- ▷ Die Temperaturanzeige blinkt bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

5 Lagerung

5.1 Hinweise zur Lagerung

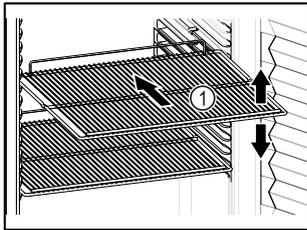


Fig. 62 Beispielhafte Darstellung

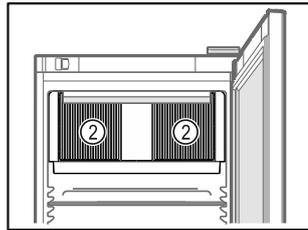


Fig. 63

Beim Einlagern beachten:

- Wenn Abstellroste und/oder Medikamentenschubfächer Fig. 62 (1) versetzbar sind, je nach Höhe anpassen.
- Maximale Beladung beachten. (siehe 9.1 Technische Daten)
- Gerät erst beladen, sobald die Lagertemperatur erreicht wurde (Einhaltung Kühlkette).
- Lüftungsschlitze Fig. 63 (2) des Umluftgebläses im Innenraum freihalten.
- Kühlgut darf Rückwand nicht berühren.
- Kein Kühlgut über rückseitigen Anschlag der Auflageroste und/oder Medikamentenschubfächer hinaus lagern.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Kühlgut mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Kühlgut darf die Stapelmarke nicht überschreiten.



Dies ist wichtig für eine einwandfreie Luftumwälzung und eine gleichmäßige Temperaturverteilung im gesamten Innenraum.

6 Bedienung

6.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt direkt am Touch-Farbdisplay durch Wischen und Tippen.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungswerte verändert werden.

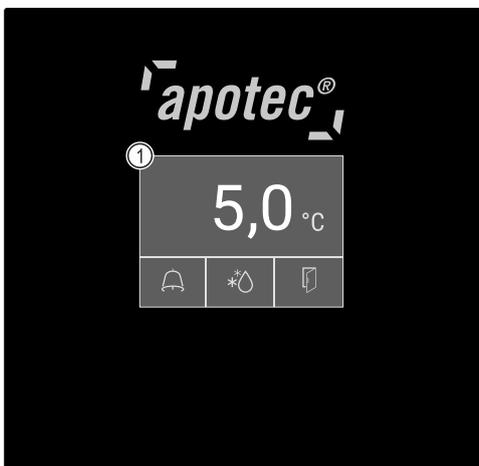


Fig. 64 Touch-Farbdisplay

(1) Status-Anzeige

6.1.1 Status-Anzeige



Fig. 65 Status-Anzeige

(1) Ist-Temperatur
(2) Alarmstatus

(3) Status Abtauvorgang
(4) Status Türöffnung

Die Status-Anzeige ist die Ausgangsanzeige.

Sie zeigt in der Mitte die Temperatur und im unteren Bereich drei Symbole an. Die Status-Anzeige kann weitere unterschiedliche Anzeigesymbole darstellen.

Von der Status-Anzeige aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

6.1.2 Anzeigesymbole

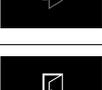
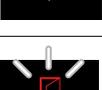
Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby-Symbol Gerät ist ausgeschaltet.
	Standby-Symbol (blinkt) Gerät fährt hoch.
	Temperatur (blinkt) Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	Temperaturanzeige Zeigt die aktuelle Innenraumtemperatur an
	D in der Anzeige Gerät ist im DemoMode.
	Wartungsanzeige (gelb) Das eingestellte Zeitintervall ist abgelaufen.
	Voller Datenspeicher (gelb) Der Datenspeicher (999 Stunden) ist voll. Die ältesten Daten werden ab jetzt überschrieben.
	Voller Alarmspeicher (gelb) Der Alarmspeicher ist voll. Einzelne Alarme oder gesamten Speicher löschen.
	Fehlersymbol (rot) Gerät ist im Fehlerzustand.

Symbol	Gerätezustand
	Pfeil zurück Führt ins übergeordnete Menü.
	Hintergrund (blau) Aktive Einstellung oder aktive Funktion
	Balken (zunehmend) 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.
	Balken (abnehmend) 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deaktivieren.

Symbole der Status-Anzeige

Die zusätzlichen Symbole am unteren Rand der Status-Anzeige ermöglichen einen schnellen Zugriff zu Alarminformationen und Details zum Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Alarmsymbol (grau) Alarm-Archiv ist leer. Kurz Tippen öffnet das Alarm-Archiv.
	Alarmsymbol (weiß) Es sind bestätigte Alarme im Alarm-Archiv. Kurz Tippen öffnet das Alarm-Archiv.
	Alarmsymbol (rot) Es sind noch nicht bestätigte Alarme im Alarm-Archiv. Kurz Tippen öffnet das Alarm-Archiv.
	Alarmsymbol (rot, blinkt) Es ist ein aktiver Alarm im Archiv. Kurz Tippen öffnet das Alarm-Archiv.
	Abtausymbol (grau) Kein aktiver Abtauvorgang.
	Abtausymbol (weiß, blinkt) Manueller Abtauvorgang aktiv. Kurz Tippen öffnet die manuelle Abtaung. (siehe 6.2.20 Abtauen)
	Abtausymbol (weiß) Automatischer Abtauvorgang aktiviert. Funktion kann nicht abgebrochen werden.
	Türsymbol (grau) Die Tür ist geschlossen.
	Türsymbol (weiß) Die Tür ist geöffnet.
	Türsymbol (rot, blinkt) Die Tür ist seit längerer Zeit offen, die betreffende Warnmeldung wurde quittiert. Das Symbol blinkt bis die Tür geschlossen wird.

Zusätzliche Symbole der Status-Anzeige

6.1.3 Akustische Signale

Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:

- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
- Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann.
- Sobald ein Fehler auftritt.
- Bei einer Alarmmeldung.

Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

6.2 Gerätefunktionen

6.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht. (siehe 6.1 Bedien- und Anzeigeelemente)

6.2.2 Gerät ein- und ausschalten



Diese Funktion ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

Gerät einschalten

Ohne aktivierten DemoMode:

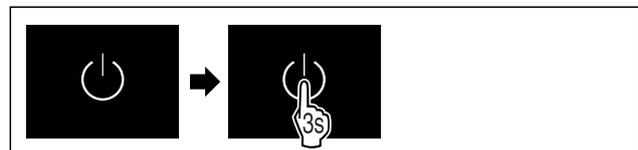


Fig. 66

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Mit aktiviertem DemoMode:

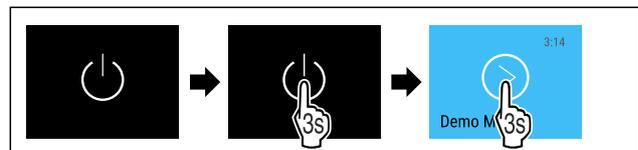


Fig. 67

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Hinweis

DemoMode vor Ablauf des Countdowns deaktivieren.

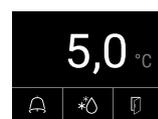


Fig. 68 Status-Anzeige

► Die Temperaturanzeige erscheint am Display.

Gerät ausschalten

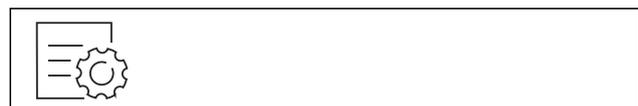


Fig. 69

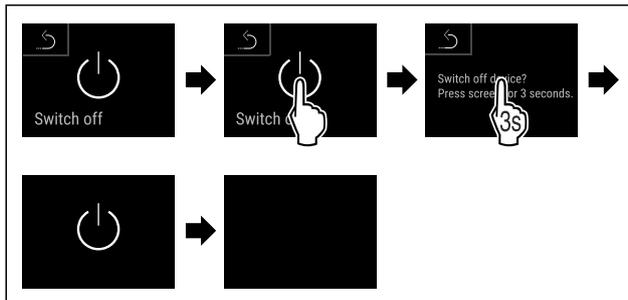


Fig. 70

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Standby-Symbol an.
- ▷ Display schaltet sich nach ungefähr 10 Minuten aus.



6.2.3 Temperatur

Die Temperatur im Innenraum des Gerätes ist auf die gemäß DIN 13277 erforderlichen 5 °C (+/-3 K) eingestellt und kann nicht verändert werden.

Hinweis

- ▶ Kühlgut erst einlagern, wenn die Temperatur im Gerät 5 °C beträgt.

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Hinweis

In manchen Bereichen des Innenraumes, kann die Lufttemperatur von der Temperaturanzeige abweichen.

Mit der richtigen Temperatur bleibt Kühlgut länger haltbar. Überflüssiges Wegwerfen kann somit vermieden werden.



6.2.4 Temperaturaufzeichnung

Das Gerät zeigt mit dieser Funktion die Minimal- und Maximaltemperaturen des Innenraums an. Deren Aufzeichnung startet nach Einschalten des Gerätes automatisch mit einem Intervall von einer Minute. Nach Ablauf von 999 Stunden (circa 40 Tage) wird ein Hinweis auf den vollen Datenspeicher angezeigt. Die Temperaturaufzeichnung sollte dann zurückgesetzt werden.

Hinweis

Unabhängig von dieser Funktion werden auch der gesamten Temperaturverlauf sowie Alarm- und Service-meldungen aufgezeichnet. Diese Daten können exportiert und auf einem USB-Speichermedium gesichert werden. (siehe 6.2.21 Datendownload / Datalogging)

Sollte ein zusätzlicher Produktsensor am Gerät vorhanden sein, besteht die Möglichkeit diesen für die Anzeige der Minimal- und Maximaltemperaturen auszuwählen. (siehe 6.2.22 Sensor-Kalibrierung)

Hinweis

Die Temperaturaufzeichnung sollte bei Inbetriebnahme des Gerätes **nach Erreichen der eingestellten Temperatur** einmalig zurückgesetzt werden. (siehe Temperaturaufzeichnung zurücksetzen) Dadurch wird der Wert der Maximaltemperatur aussagekräftig.

Temperaturaufzeichnung anzeigen

Die Temperaturaufzeichnung zeigt die Aufnahmedauer und die in dieser Zeit gemessenen Minimal- und Maximaltemperaturen an.

Fridge min.	5,0 °C
Fridge max.	17,3 °C
Recording	65 h

Fig. 71

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.
- ▷ Statusbildschirm mit den Temperaturaufzeichnungen wird angezeigt.

Temperaturaufzeichnung zurücksetzen

Die angezeigten Minimal- und Maximaltemperaturen können jederzeit zurückgesetzt werden. Dabei werden die angezeigten Werte gelöscht und das Aufzeichnungsintervall erneut gestartet.



Fig. 72

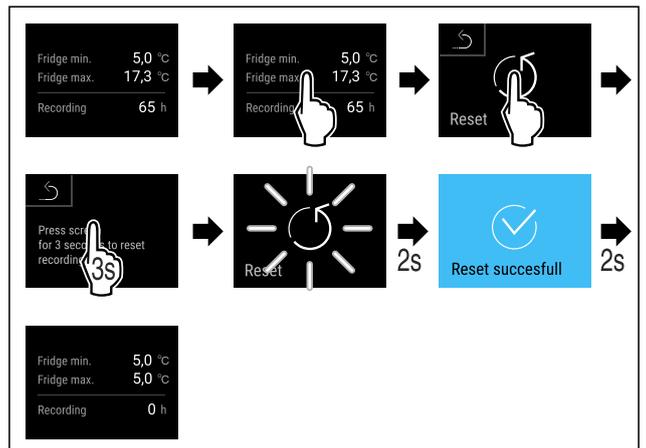


Fig. 73

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperaturaufzeichnung ist zurückgesetzt.



6.2.5 Beleuchtung

Das Gerät ist mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet.

Sie können die Innenbeleuchtung dauerhaft einschalten. (siehe Beleuchtung einschalten*) *

Wenn Sie die Tür des Gerätes öffnen, schaltet sich die Innenbeleuchtung ein. Sie können diese Funktion auch deaktivieren. (siehe Beleuchtung bei Türöffnung ausschalten)

Beleuchtung einschalten*



Fig. 74

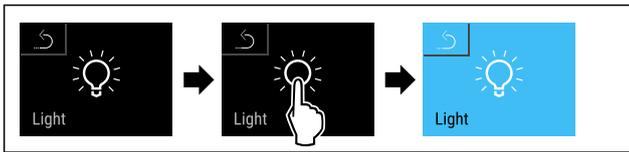


Fig. 75

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Beleuchtung ist eingeschaltet.

Beleuchtung ausschalten*



Fig. 76

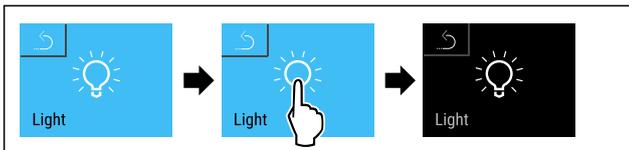


Fig. 77

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Beleuchtung ist ausgeschaltet.

Beleuchtung bei Türöffnung ausschalten



Fig. 78

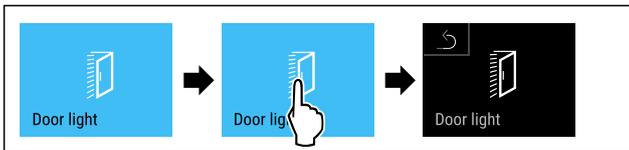


Fig. 79

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Beleuchtung bei Türöffnung ist ausgeschaltet.

Beleuchtung bei Türöffnung einschalten

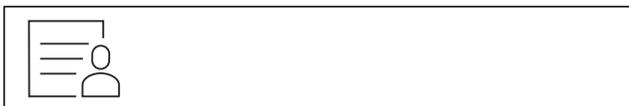


Fig. 80

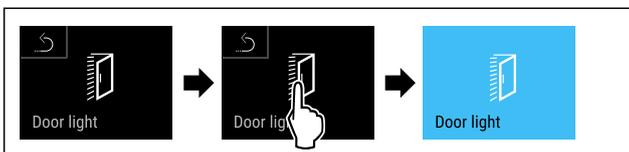


Fig. 81

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Beleuchtung bei Türöffnung ist eingeschaltet.

6.2.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü



Diese Funktion ermöglicht die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs durch einen vierstelligen PIN-Code.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.

- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs aktivieren

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig eingestellte PIN-Code: **1 1 1 1** verwendet.



Fig. 82

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

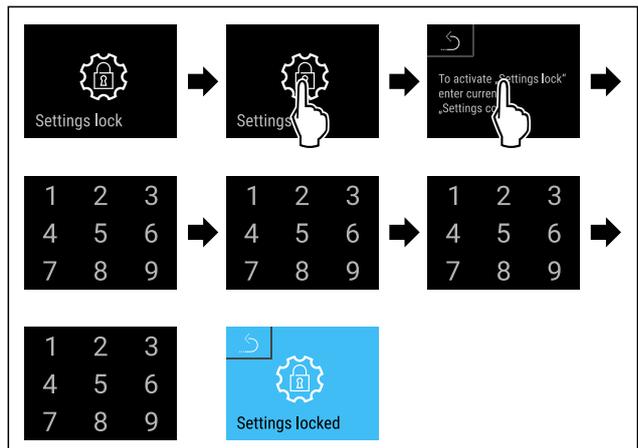


Fig. 83

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs ist aktiviert.

PIN-Code der Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs ändern

(siehe 6.2.7 Zugangs-Codes)

Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs deaktivieren

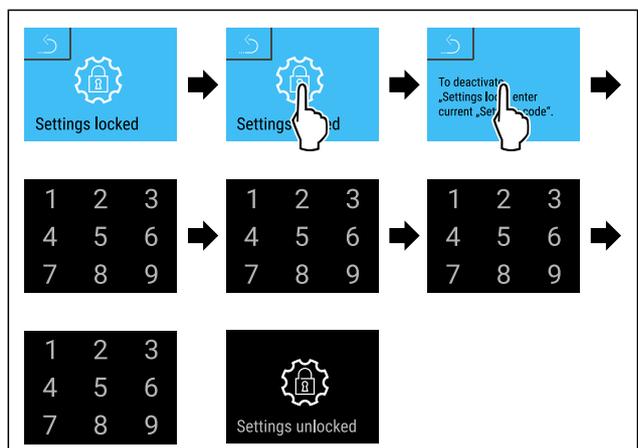
Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig eingestellte PIN-Code: **1 1 1 1** verwendet.



Fig. 84

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.



Bedienung

Fig. 85

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs ist deaktiviert.

Gesichertes Einstellungs-Menü öffnen

Bei aktiver Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs, ist die Eingabe des PIN-Code notwendig um das Einstellungs-Menü zu öffnen.

Nach Eingabe des korrekten PIN-Code bleibt das Einstellungs-Menü für 20 Minuten entsperrt.

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig eingestellte PIN-Code: **1 1 1 1** verwendet.

Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs muss aktiv sein.

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

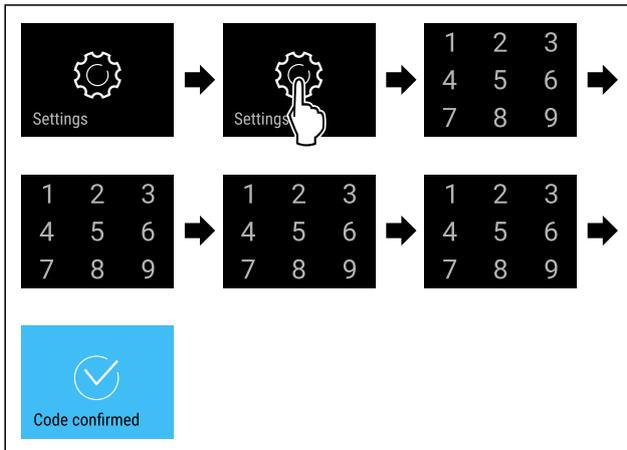


Fig. 86

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ PIN-Code korrekt: Einstellungs-Menü öffnet sich.

6.2.7 Zugangs-Codes

Verschiedene Einstellungen sind möglich.

Anwendung:

- Ändern des Einstellungs-Codes.
- Zurücksetzen des Einstellungs-Codes.



Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs

Ändern des Einstellungs-Codes

Diese Einstellung ermöglicht das Ändern des Einstellungs-Codes für die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs.

Die Einstellung erfolgt in 3 Schritten:

- Eingabe des alten Einstellungs-Codes
- Eingabe des neuen Einstellungs-Codes
- Bestätigung des neuen Einstellungs-Codes

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig voreingestellte Einstellungs-Code **1 1 1 1** geändert.
- ▶ Der neue Einstellungs-Code ist: **2 3 4 5**

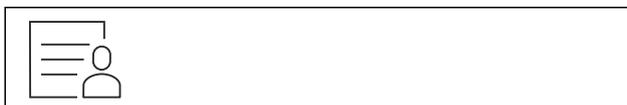


Fig. 87

Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs muss aktiv sein. (siehe 6.2.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

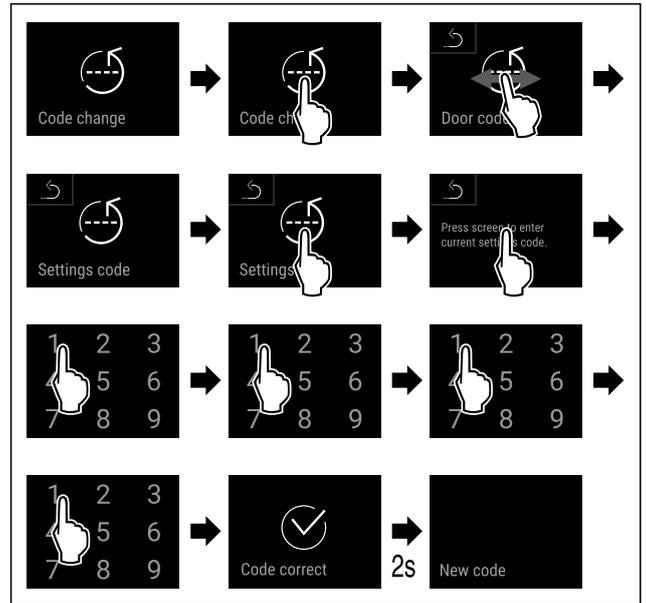


Fig. 88

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des alten Einstellungs-Codes erfolgreich.

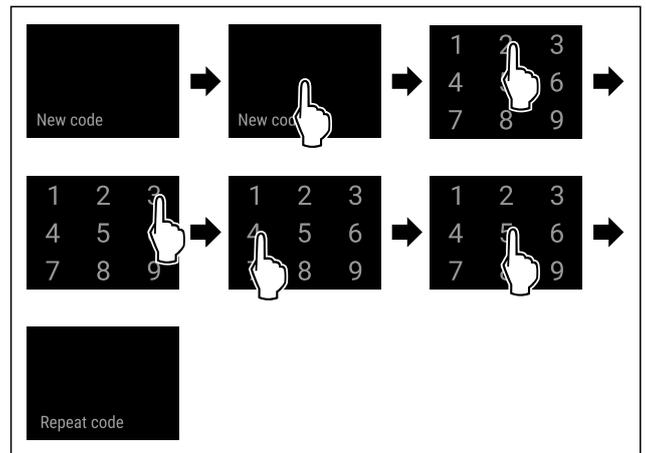


Fig. 89

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des neuen Einstellungs-Codes erfolgreich.

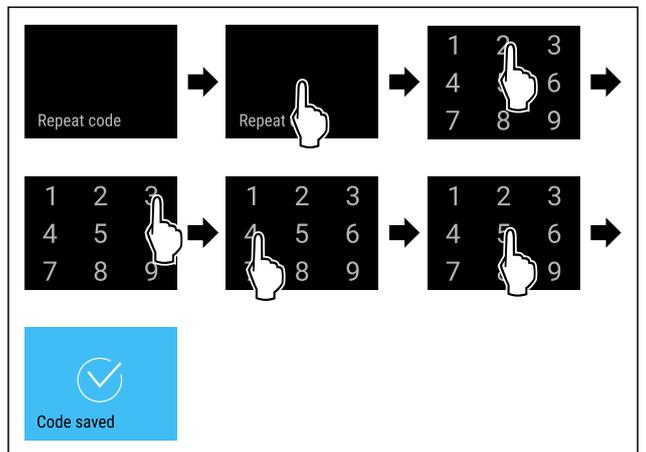


Fig. 90

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

- ▷ Bestätigung des neuen Einstellungs-Codes erfolgreich.
- ▷ Der Einstellungs-Code ist geändert.

Zurücksetzen des Einstellungs-Codes

Einstellungs-Code für die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs vergessen oder nicht bekannt.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen (siehe 6.2.30 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) zurücksetzen.
- ▷ Das Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Der werkseitige Einstellungs-Code lautet: **1 1 1 1**

6.2.8 Erinnerung Wartungsintervall



Einstellung der Zeitspanne, bis an die Wartung erinnert wird.

Folgende Werte können eingestellt werden:

- 7 Tage
- 14 Tage
- 30 Tage
- 60 Tage
- 90 Tage
- 180 Tage
- 360 Tage
- 720 Tage
- 1080 Tage
- Aus

Erinnerung Wartungsintervall einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie die Zeitspanne bis zur Wartung eingestellt wird.



Fig. 91

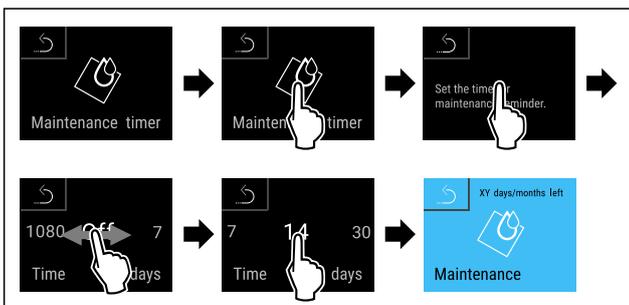


Fig. 92

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Zeitspanne, bis an die Wartung erinnert wird, ist eingestellt.
- ▷ Die verbleibende Zeit wird angezeigt.



6.2.9 Sprache

Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

Sprache einstellen



Fig. 93

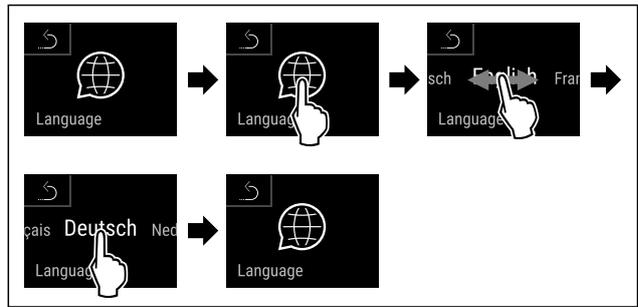


Fig. 94

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die gewählte Sprache ist eingestellt.

6.2.10 Datum und Uhrzeit



Diese Einstellung ermöglicht es Datum und Uhrzeit einzustellen.

Datum und Uhrzeit einstellen



Fig. 95

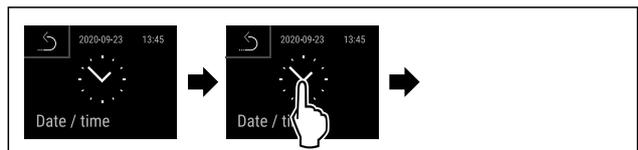


Fig. 96

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

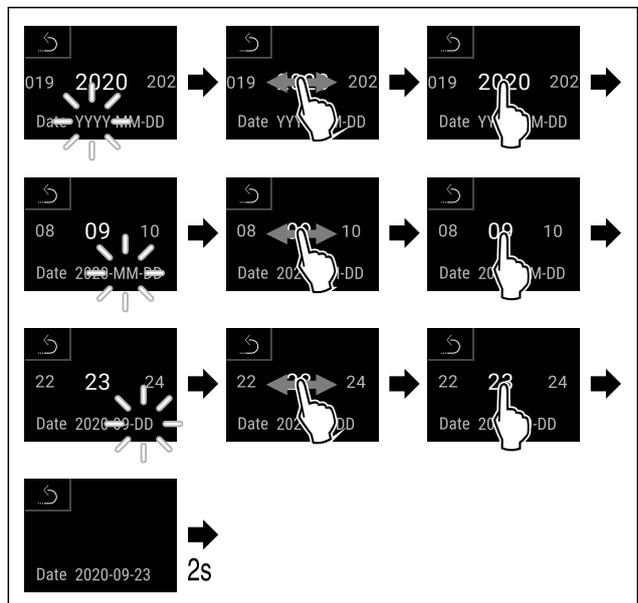


Fig. 97

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Datum eingestellt.

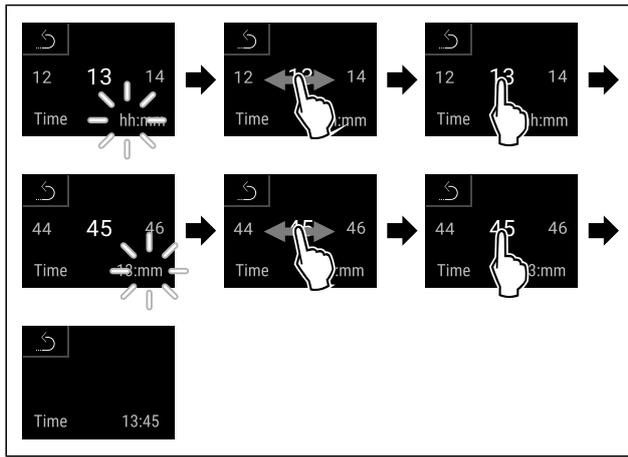


Fig. 98

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Uhrzeit eingestellt.

6.2.11 Temperatureinheit



Diese Einstellung ermöglicht, die Temperatureinheit von Grad Celsius zu Fahrenheit und umgekehrt zu ändern.

Temperatureinheit einstellen

Das Beispiel zeigt, wie Sie die Temperatureinheit von Grad Celsius zu Fahrenheit ändern.

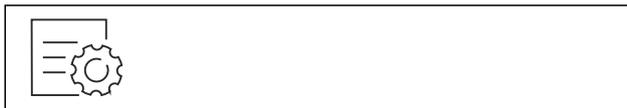


Fig. 99

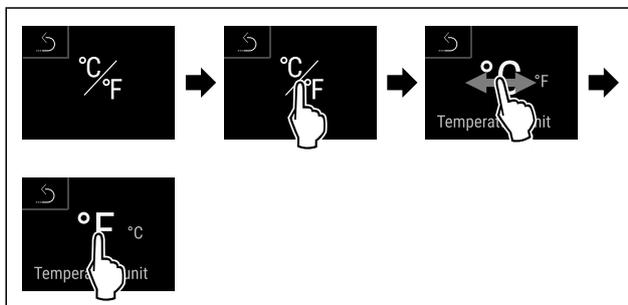


Fig. 100

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Temperatureinheit Fahrenheit ist eingestellt.

6.2.12 Display-Helligkeit



Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.



Fig. 101

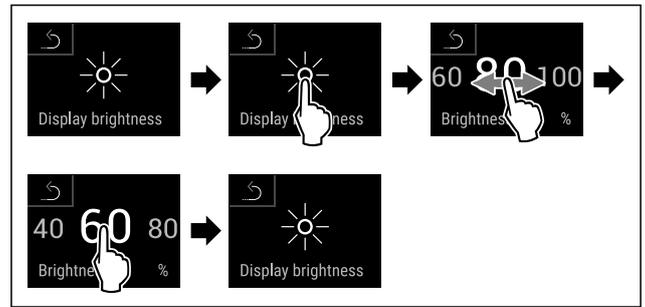


Fig. 102 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



6.2.13 Alarm Sound

Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Alarmtöne wie zum Beispiel Türalarm ein- und auszuschalten.

Alarm Sound aktivieren

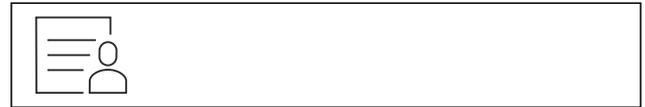


Fig. 103

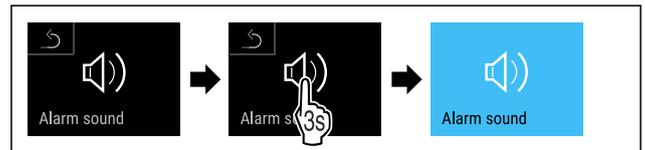


Fig. 104

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Alarm Sound ist aktiviert.

Alarm Sound deaktivieren



Fig. 105



Fig. 106

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Alarm Sound ist deaktiviert.

6.2.14 Key Sound



Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Tastentöne, Bestätigungstöne und den Startton ein- und auszuschalten.

Key Sound aktivieren



Fig. 107

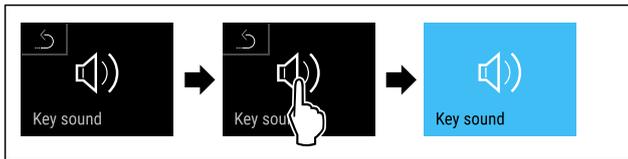


Fig. 108

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Key Sound ist aktiviert.

Key Sound deaktivieren



Fig. 109

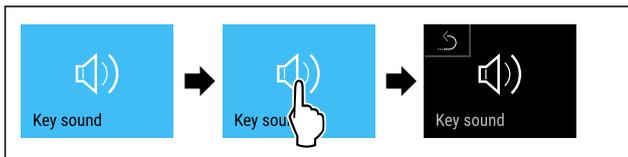


Fig. 110

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Key Sound ist deaktiviert.

6.2.15 WLAN-Verbindung



Hinweis

Die Nutzung der apotec® Kühlschranksüberwachung unter <https://monitoring.wepa.online> setzt ein installiertes SmartModule und eine gewerbliche WEPA Online-ID voraus. Sie können sich während der Online-Inbetriebnahme direkt mit Ihren vorhandenen Anmeldedaten anmelden oder sich neu registrieren und ein Firmenkonto anlegen.

Diese Einstellung stellt eine kabellose Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet her. Die Verbindung wird über das SmartModule gesteuert. Das Gerät kann über die browserbasierte apotec® Kühlschranksüberwachung eingebunden und erweiterte Optionen und individuelle Möglichkeiten zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung genutzt werden.

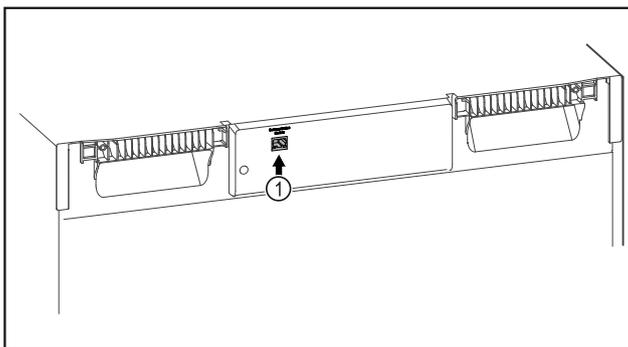


Fig. 111

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartModule Fig. 111 (1) ist eingesetzt.

Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme und Einrichtung Ihres SmartModule führen Sie online über die apotec® Kühlschranksüberwachung auf Ihrem internetfähigen Endgerät durch.



Fig. 112

- ▶ Öffnen sie die apotec® Kühlschranksüberwachung. (siehe Fig. 112)

Am Kühl- oder Gefriergerät:



Fig. 113

Hinweis

Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menü ist aktiviert. (siehe 6.2.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)

- ▶ Den gewählten PIN-Code eingeben. Das Einstellungs-Menü öffnet sich.

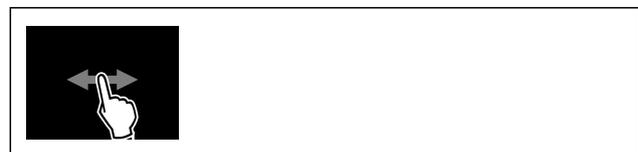


Fig. 114

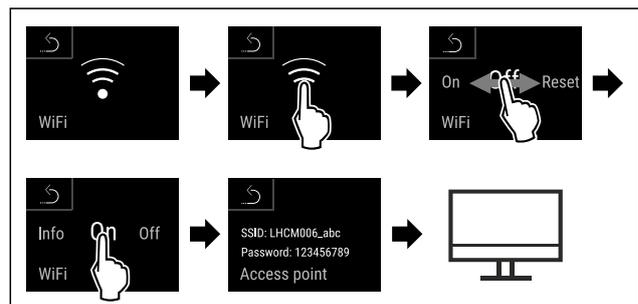


Fig. 115

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Einrichtungsvorgang auf Ihrem internetfähigen Endgerät fortsetzen: apotec® Kühlschranksüberwachung

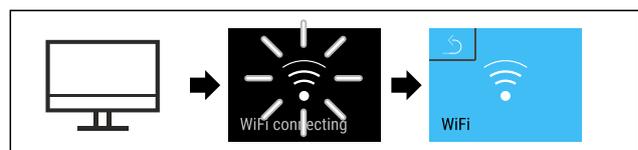


Fig. 116

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung wird hergestellt: WiFi connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- ▶ Anweisungen der apotec® Kühlschranksüberwachung folgen.
- ▷ Verbindung ist hergestellt.

Verbindung trennen



Fig. 117

Hinweis

Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menü ist aktiviert. (siehe 6.2.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)

- Den gewählten PIN-Code eingeben. Das Einstellungs-Menü öffnet sich.



Fig. 118

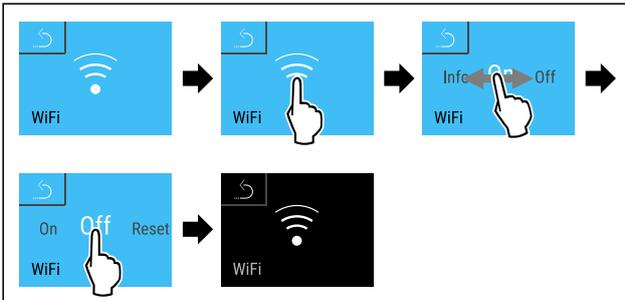


Fig. 119

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.

Verbindung zurücksetzen



Fig. 120

Hinweis

Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menü ist aktiviert. (siehe 6.2.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)

- Den gewählten PIN-Code eingeben. Das Einstellungs-Menü öffnet sich.



Fig. 121

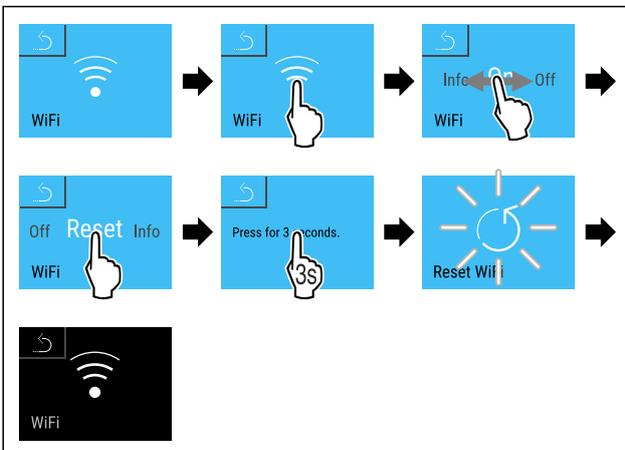
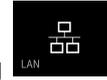


Fig. 122

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die WiFi-Einstellungen sind auf den Auslieferungszustand zurück gesetzt.

6.2.16 LAN-Verbindung



Hinweis

Die Nutzung der apotec® Kühltürüberwachung unter <https://monitoring.wepa.online> setzt ein installiertes SmartModule und eine gewerbliche WEPA Online-ID voraus. Sie können sich während der Online-Inbetriebnahme direkt mit Ihren vorhandenen Anmeldedaten anmelden oder sich neu registrieren und ein Firmenkonto anlegen.

Diese Einstellung stellt eine kabellose Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet her. Die Verbindung wird über das SmartModule gesteuert. Das Gerät kann über die browserbasierte apotec® Kühltürüberwachung eingebunden und erweiterte Optionen und individuelle Möglichkeiten zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung genutzt werden.

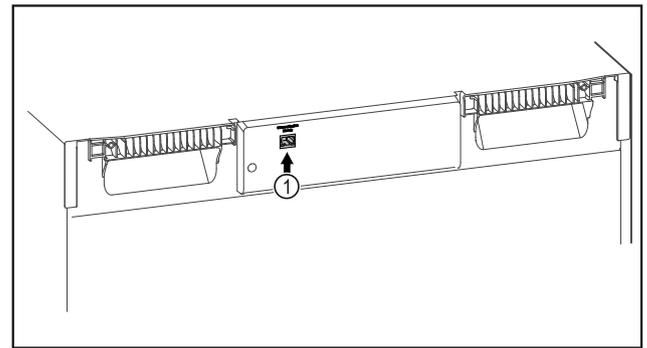


Fig. 123

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartModule Fig. 123 (1) ist eingesetzt.
- Ein Netzwerkkabel ist angeschlossen.

Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme und Einrichtung Ihres SmartModule führen Sie online über die apotec® Kühltürüberwachung auf Ihrem internetfähigen Endgerät durch.



Fig. 124

- Öffnen sie die apotec® Kühltürüberwachung. (siehe Fig. 124)

Am Kühl- oder Gefriergerät:



Fig. 125

Hinweis

Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menü ist aktiviert. (siehe 6.2.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)

- Den gewählten PIN-Code eingeben. Das Einstellungs-Menü öffnet sich.

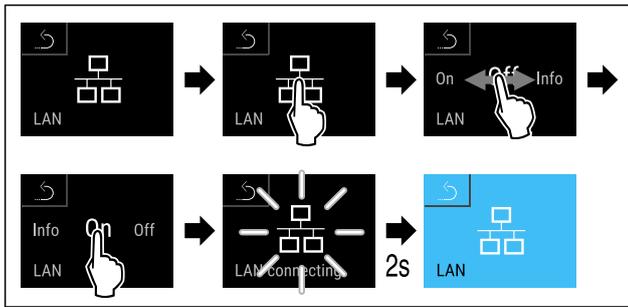


Fig. 126

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung wird hergestellt: LAN connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- ▶ Anweisungen der [apotec® Kühlschranksüberwachung](#) folgen.
- ▷ Verbindung ist hergestellt.

Verbindung trennen



Fig. 127

Hinweis

- Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menü ist aktiviert. (siehe 6.2.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)
- ▶ Den gewählten PIN-Code eingeben. Das Einstellungs-Menü öffnet sich.

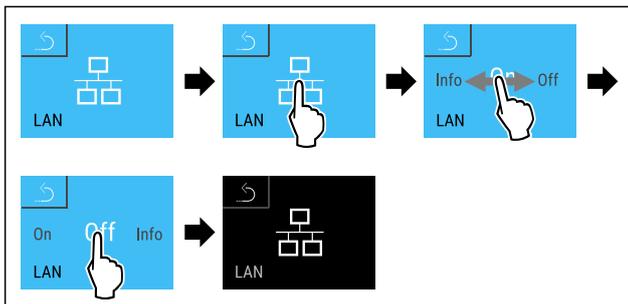


Fig. 128

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.

6.2.17 Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 9.3 Kundenservice)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 129



Fig. 130

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

6.2.18 Betriebsstunden

Diese Anzeige zeigt die Betriebsstunden des Geräts.

Betriebsstunden anzeigen



Fig. 131



Fig. 132

- ▷ Die Betriebsstunden erscheinen.

6.2.19 Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen



Fig. 133



Fig. 134

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Softwareversion an.

6.2.20 Abtauen

Das Gerät taut im Normalbetrieb automatisch ab.

Anwendung:

- Wenn es im Innenraum zu einer stärkeren Vereisung kommt, kann die automatische Abtaufunktion manuell gestartet werden.

Manuelles Starten der automatischen Abtauerung

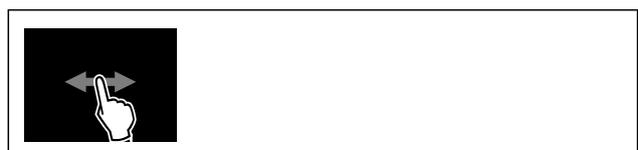


Fig. 135

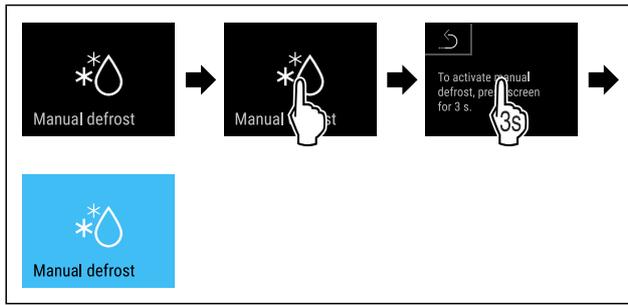


Fig. 136

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Automatische Abtauung ist gestartet. Nach beendeter Abtauung schaltet das Gerät automatisch wieder in den Normalbetrieb.

Hinweis

Sollte nach mehrmaligem Starten der automatischen Abtauung immer noch Eis im Innenraum vorhanden sein, tauen Sie das Gerät manuell ab. (siehe 8.2 Gerät abtauen)

Manuell gestartete Abtauung abbrechen



Fig. 137

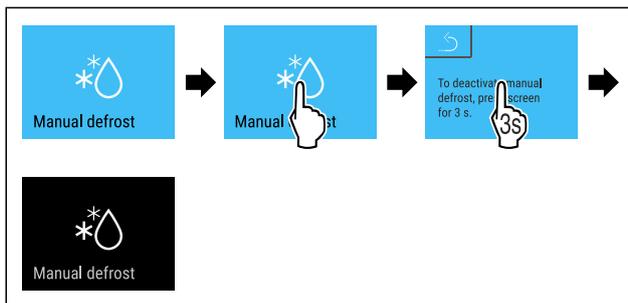


Fig. 138

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Manuell gestartete Abtauung ist abgebrochen. Gerät schaltet automatisch wieder in den Normalbetrieb.



Mit dieser Einstellung wird die Anzeige während eines automatischen Abtauvorgangs angepasst.

Es stehen folgende Anzeigevarianten zur Verfügung:

- **Def 1:** Die Temperaturanzeige wird nicht aktualisiert und zeigt die letzte Temperatur vor Start des automatischen Abtauvorgangs.
- **Def 2:** Symbol „automatischer Abtauvorgang“ wird im Status-Bildschirm angezeigt. Die Temperaturanzeige wird laufend aktualisiert und zeigt die Ist-Temperatur.
- **Def 3:** Symbol „automatischer Abtauvorgang“ wird im Status-Bildschirm angezeigt. Die Temperaturanzeige wird nicht aktualisiert und zeigt die letzte Temperatur vor Start des automatischen Abtauvorgangs.
- **Def 4:** Symbol „automatischer Abtauvorgang“ wird im Status-Bildschirm angezeigt. Die Temperaturanzeige wird nicht aktualisiert und zeigt die letzte Temperatur vor Start des automatischen Abtauvorgangs.



Fig. 139 Symbol „automatischer Abtauvorgang“



Fig. 140

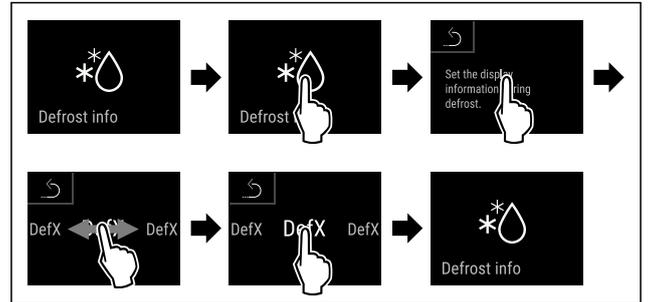


Fig. 141

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die gewünschte Anzeigevariante ist ausgewählt.

6.2.21 Datendownload / Datalogging



Das Gerät zeichnet automatisch den gesamten Temperaturverlauf von verschiedenen Sensoren sowie Alarm- und Servicemeldungen auf. Die Aufzeichnung startet nach Einschalten des Gerätes automatisch und zeichnet mit einem Intervall von einer Minute auf. Die Daten der letzten 5 Jahre werden gespeichert und können jederzeit auf einen USB-Stick heruntergeladen werden.

Folgende Datensätze können zum Download ausgewählt werden:

- Temperaturen
- Alarme
- Servicemeldungen
- Alle

Die gewählten Datensätze werden über die gesamte Aufzeichnungsdauer als Textdateien mit der Dateiendung „.log“ unverschlüsselt gespeichert.

Datendownload auf USB-Stick

Hinweis

An die USB-Schnittstelle dürfen nur USB Speichersticks angeschlossen werden. USB Festplatten werden nicht erkannt.

Hinweis

USB Speicherstick während des Downloadvorgangs nicht entfernen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- USB 2.0 Speicherstick, FAT32 formatiert.
- USB-Stick ist angeschlossen.

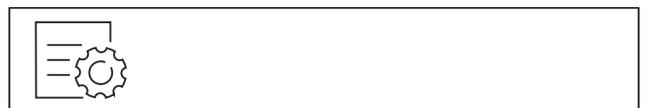


Fig. 142

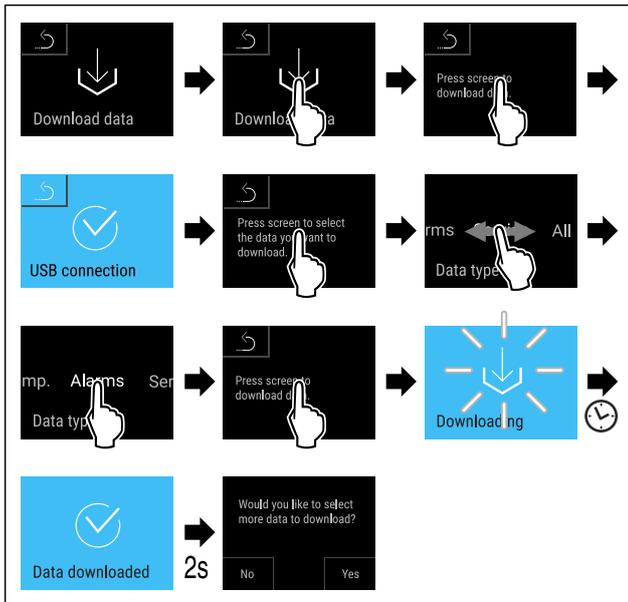


Fig. 143

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Datendownload auf USB-Stick erfolgreich.
- ▷ Weitere Datensätze können ausgewählt und heruntergeladen werden.

6.2.22 Sensor-Kalibrierung



Die Sensor-Kalibrierung dient dazu Unterschiede zwischen der angezeigten Temperatur und der tatsächlich vorhandenen Temperatur im Gerät anzugleichen.

Einstellbereich C-Sensor (Kontrollsensor): +/- 3 Kelvin in 0,1 Kelvin Schritten.

Einstellbereich P-Sensor (Produktsensor): +/- 9,9 Kelvin in 0,1 Kelvin Schritten

Sensor kalibrieren



Fig. 144

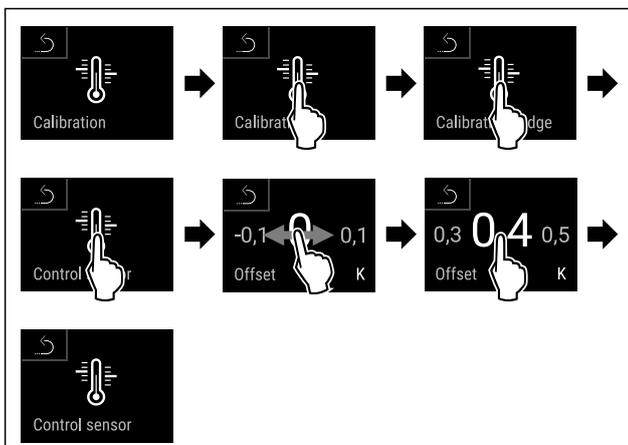


Fig. 145

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ C-Sensor ist kalibriert.

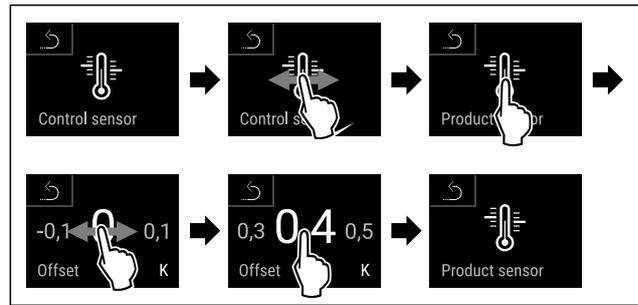


Fig. 146

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ P-Sensor ist kalibriert.
- ▷ Sensor-Kalibrierung ist abgeschlossen.

Hinweis

Die kalibrierte Temperatur wird innerhalb von zwei Stunden im Display angezeigt.



6.2.23 Temperaturalarm

Der Temperaturalarm wird ausgelöst, sobald die Innenraumtemperatur den einstellbaren Temperaturbereich verlässt und eine gegebenenfalls eingestellte Verzögerungszeit abgelaufen ist.

Folgende Werte können eingestellt werden:

- Temperaturuntergrenze in 0,1 °C Schritten
- Temperaturobergrenze in 0,1 °C Schritten
- Verzögerungszeit des Alarms von 0 bis 60 Minuten (Einstellung „0“ bedeutet keine Alarmwiederholung am Alarmrelais.)
- Wiederholungsfrequenz des Alarms von 0 bis 30 Minuten

Temperaturalarm einstellen

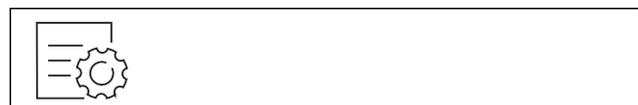


Fig. 147

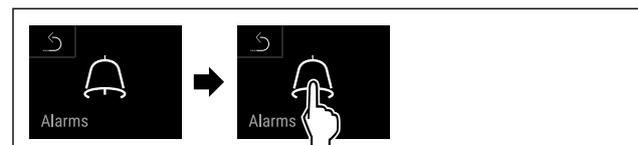


Fig. 148

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



Fig. 149

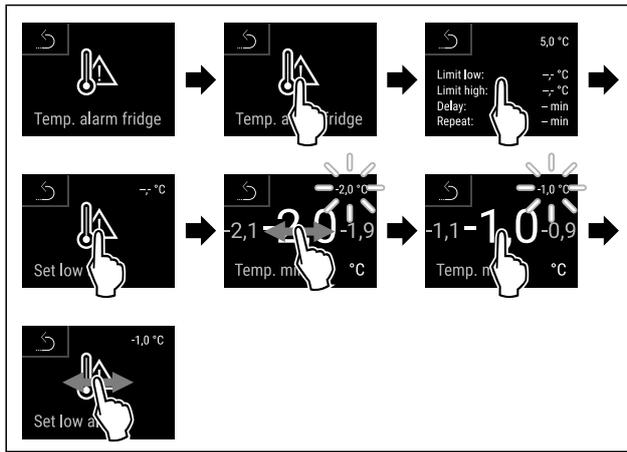


Fig. 150

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Untere Temperaturgrenze ist eingestellt.

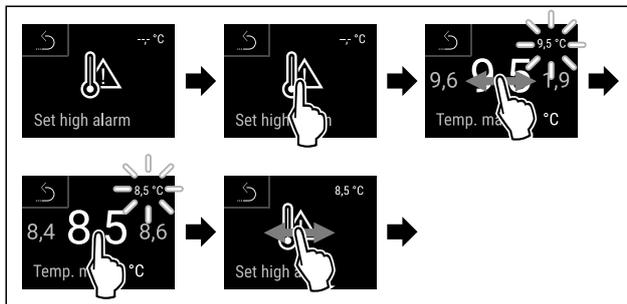


Fig. 151

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Obere Temperaturgrenze ist eingestellt.

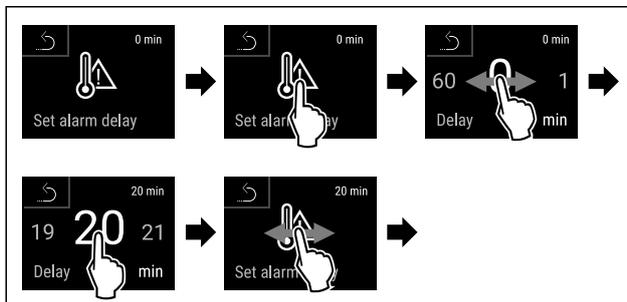


Fig. 152

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Alarmverzögerungszeit ist eingestellt.

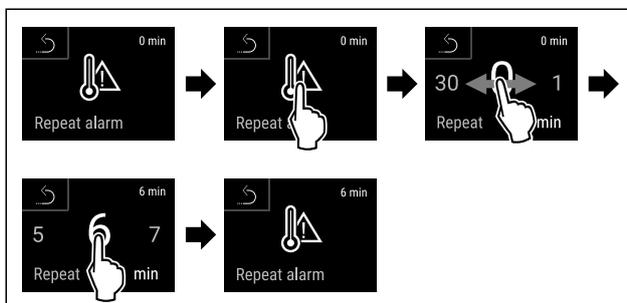


Fig. 153

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Alarmwiederholintervall ist eingestellt.
- ▷ Temperaturalarm ist eingestellt.

Eingestellte Temperaturalarm-Werte anzeigen



Fig. 154

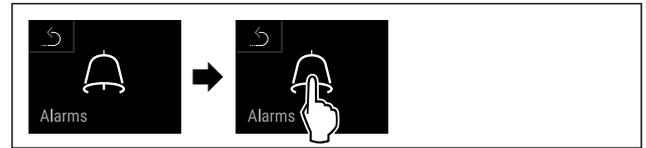


Fig. 155

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



Fig. 156

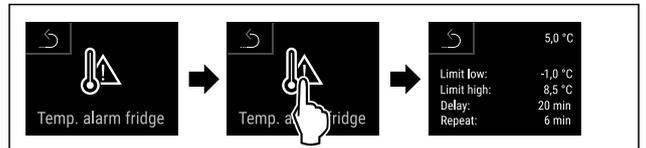


Fig. 157

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingestellte Temperaturalarm-Werte werden angezeigt.



6.2.24 Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 15 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden
- 90 Sekunden
- 120 Sekunden
- 150 Sekunden
- 180 Sekunden
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 158

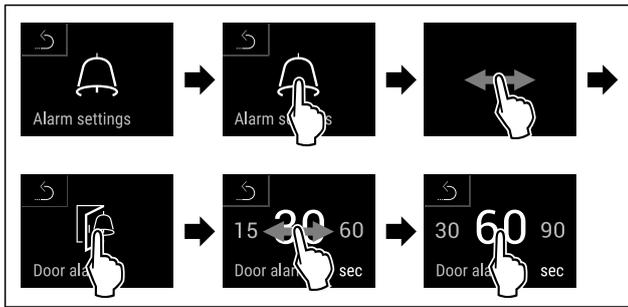


Fig. 160 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 30 Sekunden zu 60 Sekunden wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 161

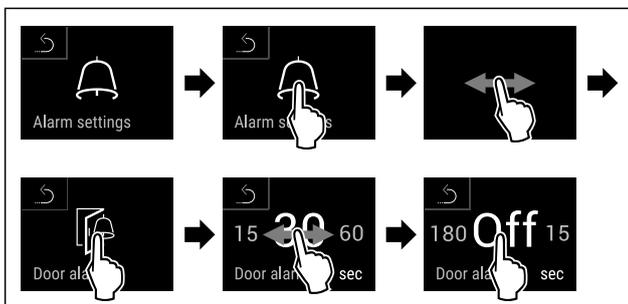


Fig. 162

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Türalarm ist deaktiviert.

6.2.25 Lichtalarm *

Diese Einstellung ermöglicht die visuellen Alarmmeldungen am Display zusätzlich durch blinkende Gerätebeleuchtung hervorzuheben.

Lichtalarm aktivieren

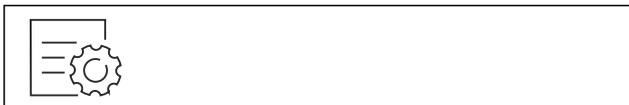


Fig. 163

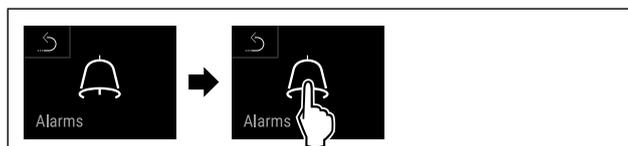


Fig. 164

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



Fig. 165

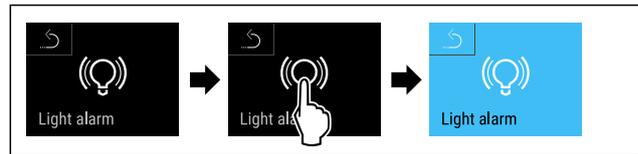


Fig. 166

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Der Lichtalarm ist aktiviert.

Lichtalarm deaktivieren



Fig. 167



Fig. 168

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



Fig. 169



Fig. 170

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Der Lichtalarm ist deaktiviert.

6.2.26 Alarm-Simulation

Diese Einstellung ermöglicht eine Simulation einer Temperaturänderung im Gerät um die Funktion eventuell angeschlossener Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen.

Alarm-Simulation starten



Fig. 171

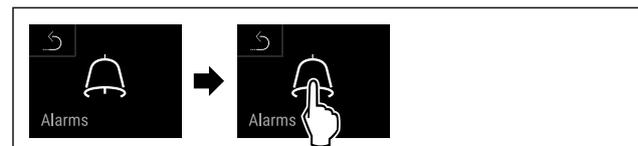


Fig. 172

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



Fig. 173

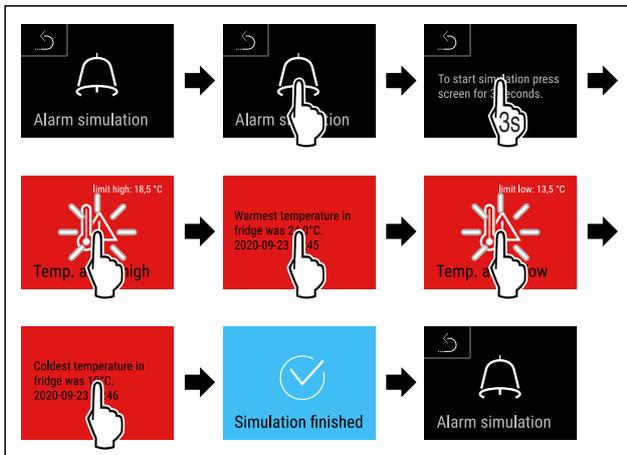


Fig. 174

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Simulation wurde durchgeführt.
- ▷ Angeschlossene Sicherheitseinrichtung sollte ausgelöst haben.



6.2.27 Alarm-Protokoll

Diese Einstellung ermöglicht eine Abfrage und Löschung der letzten 10 aufgetretenen Alarme am Gerät.

Folgendes wird angezeigt:

- Aktuelles Datum und Uhrzeit
- Aktive Alarme (rot).
- Vergangene Alarme die noch nicht abgefragt wurden werden als **nicht bestätigt (rot)** dargestellt. Die Bestätigung erfolgt durch Wischen auf den nächsten Fehler.
- Alarme die abgefragt wurden, werden als **bestätigt** dargestellt.
- Löschung aller Alarme (auch aktive und unbestätigte Alarme).

Alarm-Protokoll anzeigen und Löschung eines Alarms



Fig. 175

-oder-

- ▶ Über das Anzeigesymbol am unteren Rand des Statusdisplays.

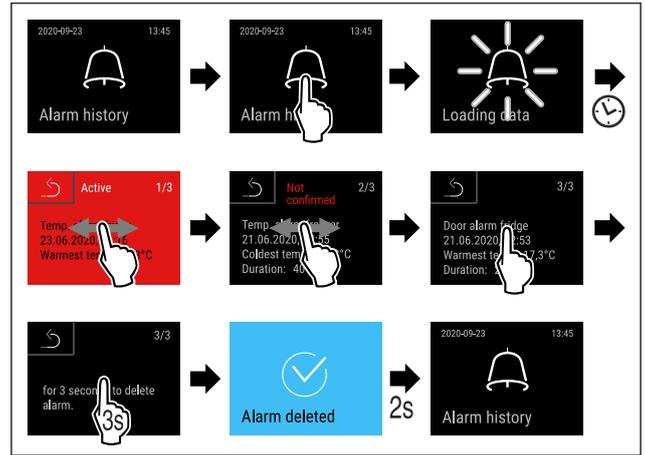


Fig. 176

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Abfrage und Löschung eines Alarms wurde durchgeführt.

Alarm-Protokoll anzeigen und Löschung aller Alarme



Fig. 177

-oder-

- ▶ Über das Anzeigesymbol am unteren Rand des Statusdisplays.

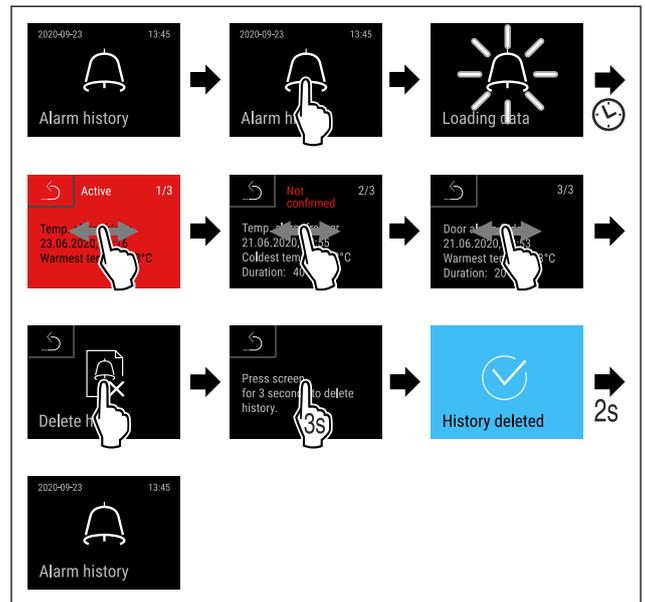
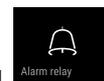


Fig. 178

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Abfrage und Löschung aller Alarme wurde durchgeführt.



6.2.28 Alarm-Weiterleitung

Diese Einstellung ermöglicht eine Weiterleitung eines oder mehrerer Alarme an einen externen Alarmempfänger, der am Gerät angeschlossen ist.

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

- Alarmtyp:
 - Türalarm

- Temperaturalarm
- Türalarm und Temperaturalarm
- Alle
- Bestätigen:
 - **Ja:** Alarm wird am Gerät und dem extern verbundenen Empfänger beendet.
 - **Nein:** Alarm wird am Gerät quittiert und bleibt am Empfänger aktiv, bis der Fehler behoben ist.
- Aktualisieren (nur sichtbar wenn beim Bestätigen „Ja“ gewählt wird):
 - **Ja:** Alarm wiederholt sich.
Temperaturalarm je nach eingestellter Zeit (siehe 6.2.23 Temperaturalarm)
 (Wenn die Verzögerungszeit des Alarms auf „0“ eingestellt ist, dann gibt es auch am Alarmrelais keine Alarmwiederholung.)
Türalarm nach 1 bzw. 4 Minuten * (siehe 6.2.24 Türalarm)
 - **Nein:** Alarm dauerhaft quittiert.

Alarm-Weiterleitung aktivieren



Fig. 179

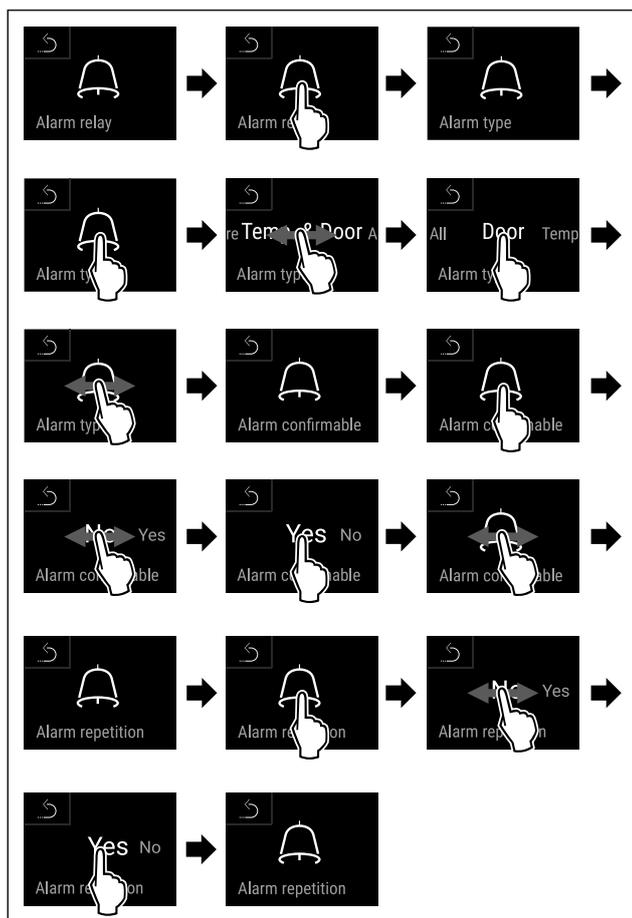


Fig. 180

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Alarm-Weiterleitung ist eingestellt.

6.2.29 Demomodus



Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe 6.2.30 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren

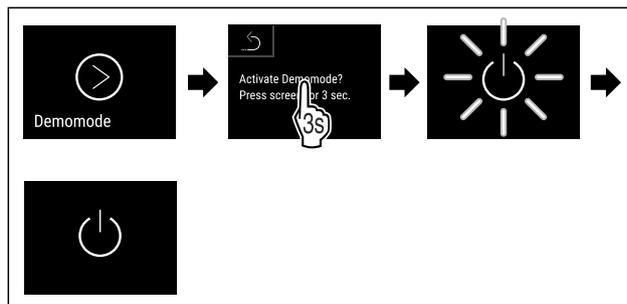


Fig. 181

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Demomodus ist aktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.15 Gerät einschalten (Erstbetriebnahme))
- ▷ In der Statusanzeige erscheint "D".

Demomodus deaktivieren

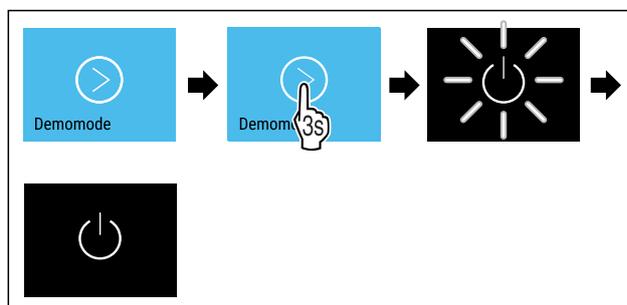


Fig. 182

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Demomodus ist deaktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.15 Gerät einschalten (Erstbetriebnahme))
- ▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

6.2.30 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



Zurücksetzen durchführen



Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen

Fig. 183

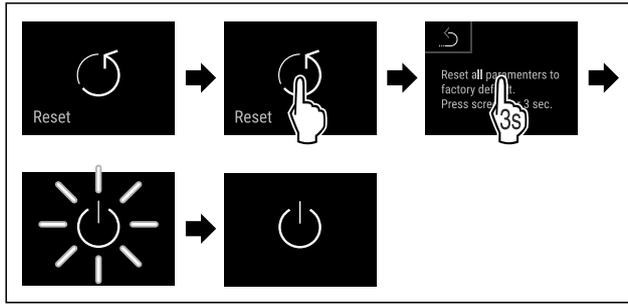


Fig. 184

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Gerät ist zurückgesetzt.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.

Hinweis

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen im Batteriebetrieb: Neustart ist nur mit Netzspannung möglich.

- ▶ Gerät neu starten. (siehe 4.15 Gerät einschalten (Erstbetriebnahme))

6.3 Meldungen

6.3.1 Warnungen

Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.

Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
 <p>Tür offen</p>	<p>Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.</p>	<p>Tür schließen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.</p> <p>Hinweis Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden. (siehe 6.2.24 Türalarm)</p>
 <p>Temperaturalarm</p>	<p>Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursachen für Temperaturunterschiede können sein: Warmes Kühlgut wurde eingelegt. Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt. Der Strom ist länger ausgefallen.</p>	<p>Kurz Tippen. Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt. Kurz Tippen. Wärmste/Kälteste Temperatur, Datum und Uhrzeit werden angezeigt. Kurz Tippen. Status-Bildschirm wird angezeigt. Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. Qualität des Kühlguts prüfen.</p>

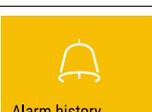
Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
 <p>Device failure</p> <p>Fehler</p>	<p>Gerät ist defekt, ein Gerätefehler besteht oder ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.</p>	<p>Kühlgut umlagern.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Fehlercode (z. B. BT021) wird angezeigt.</p>  <p>Kurz Tippen.</p> <p>Wenn vorhanden wird weiterer Fehlercode angezeigt</p>  <p>oder</p> <p>Statusbildschirm mit blinkendem Fehlersymbol wird angezeigt.</p> <p>Wischen oder Tippen am Display zeigt Fehlercode(s) erneut an.</p> <p>Fehlercode(s) notieren und Kundenservice kontaktieren. (siehe 9.3 Kundenservice)</p>
	<p>Meldung zeigt an, dass der Gefrierschutzmodus aktiv ist (zum Beispiel aufgrund häufiger Türöffnungen oder Beschickung mit Ware).</p>	<p>Kurz Tippen.</p> <p>FRZ.PROT wird angezeigt.</p>  <p>Kurz Tippen.</p> <p>Statusbildschirm mit blinkendem Fehlersymbol wird angezeigt.</p>  <p>Wischen oder Tippen am Display zeigt Meldung erneut an.</p> <p>Das Gerät wechselt nach einigen Stunden selbstständig in den normalen Betriebsmodus und die Meldung erlischt. Alternativ kann Modus und Meldung durch langes Tippen beendet werden. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, Kundenservice kontaktieren. (siehe 9.3 Kundenservice)</p>
 <p>Power failure</p> <p>Stromausfall</p>	<p>Die Meldung erscheint nach einer Unterbrechung der Stromversorgung.</p> <p>Die Bedienoberfläche läuft im Batteriemodus weiter. Alle Funktionen außer Kühlung und Beleuchtung bleiben aktiv.</p>	<p>Kurz Tippen.</p> <p>Ladezustand der Batterie, Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Wärmste Temperatur, Zeitraum und Anzahl der Stromunterbrechungen werden angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Status-Bildschirm wird angezeigt.</p> <p>Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird.</p> <p>Qualität des Kühlguts prüfen.</p>
 <p>Defrost error</p> <p>Defrost Fehler</p>	<p>Die automatische Abtauung arbeitet nicht fehlerfrei. Die letzten 5 Abtau-Zyklen waren nicht erfolgreich.</p>	<p>Kurz Tippen.</p> <p>Alarm wird beendet.</p> <p>Kundenservice kontaktieren. (siehe 9.3 Kundenservice)</p>
 <p>WiFi error</p> <p>WLAN-Fehler</p>	<p>WLAN Verbindung ist unterbrochen.</p>	<p>Verbindung überprüfen.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Alarm wird beendet.</p>

Ausstattung

Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
 <p>WWW error</p> <p>WWW-Fehler WLAN</p>	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über WLAN besteht.	Verbindung überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.
 <p>LAN error</p> <p>LAN-Fehler</p>	LAN Verbindung ist unterbrochen.	Verbindung und Netzkabel überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.
 <p>WWW error</p> <p>WWW-Fehler LAN</p>	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über LAN besteht.	Verbindung überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.
 <p>Battery status</p> <p>Batterie-Fehler</p>	Ladezustand der Gerätebatterie niedrig (maximal 20 % verbleibend).	Netzversorgung des Geräts wiederherstellen und 12 Stunden später prüfen, ob der Ladezustand gestiegen ist. Wenden Sie sich andernfalls an den Kundenservice (siehe 9.3 Kundenservice) oder tauschen Sie die Batterie. (siehe 8.4 Gerätebatterie tauschen) Kurz Tippen. Alarm wird beendet.

6.3.2 Erinnerungen

Erinnerungen erscheinen, wenn dazu aufgefordert wird etwas zu tun. Sie werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Quit-tern der Meldung durch Drücken der Bestätigungstaste.

Meldung (gelb)	Ursache	Beseitigung
 <p>Maintenance</p> <p>Wartungs-Erinnerung</p>	Die Meldung erscheint, wenn der Timer des eingestellten Wartungsintervall abgelaufen ist.	Kurz Tippen. Erinnerung wird beendet. Hinweis Der Wartungsintervall kann eingestellt werden (siehe 6.2.8 Erinnerung Wartungsintervall).
 <p>Min./max. memory</p> <p>Aufnahme-Erinnerung</p>	Die Meldung erscheint, wenn der Speicher der Temperaturoaufzeichnung (999 Stunden) voll ist.	Kurz Tippen. Erinnerung wird beendet. Die ältesten Daten werden überschrieben. Hinweis Die Temperaturoaufzeichnung kann zurückgesetzt werden. (siehe 6.2.4 Temperaturaufzeichnung)
 <p>Alarm history</p> <p>Alarm-Protokoll</p>	Die Meldung erscheint, wenn es mehr als 10 unbestätigte Alarm-Meldungen gibt.	Kurz Tippen. Meldungen überprüfen. Erinnerung wird beendet.

7 Ausstattung

7.1 Sicherheitsschloss

Das Schloss in der Gerätetür ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

7.1.1 Gerät absperren

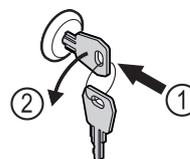


Fig. 185

- ▶ Schlüssel hineindrücken.
- ▶ Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.

▷ Das Gerät ist abgesperrt.

7.1.2 Gerät aufsperrn

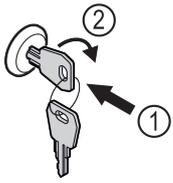


Fig. 186

- ▶ Schlüssel hineindrücken Fig. 186 (1).
- ▶ Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen Fig. 186 (2).
- ▷ Das Gerät ist aufgesperrt.

7.2 Sensoren

Das Gerät ist mit den folgenden Sensoren zur Temperaturüberwachung ausgestattet:

- Sicherheitsthermostatsensor
- C-Sensor
- P-Sensor

7.2.1 Sicherheitsthermostatsensor

Der Sicherheitsthermostatsensor überwacht das Absinken der Temperatur und schützt somit vor zu tiefen Temperaturen (Freeze Protect). Wenn die Temperatur unter den Schwellenwert sinkt, regelt das Gerät automatisch die Temperatur. Die Fehlermeldung FRZ. PROT (Freeze Protect) (siehe 6.3 Meldungen) erscheint.

Hinweis

Sicherheitsthermostatsensor nicht abdecken.

7.2.2 C-Sensor (Kontrollsensor)

Der C-Sensor ist fest verbaut und regelt die Innenraumtemperatur des Geräts. Sie können den C-Sensor bei Bedarf kalibrieren. (siehe 6.2.22 Sensor-Kalibrierung)

7.2.3 P-Sensor (Referenzsensor)

Der P-Sensor ist fest im Innenraum verbaut, um so gezielt die Temperatur an dieser Stelle aufzuzeichnen und zu überwachen. Wenn die eingestellte Temperatur an dieser Stelle überschritten wird, löst der Sensor einen Alarm aus. Sie können den P-Sensor bei Bedarf kalibrieren. (siehe 6.2.22 Sensor-Kalibrierung)

7.3 Sensor Info



Diese Funktion ermöglicht die Wahl zwischen C-Sensor oder P-Sensor.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzung erfüllt ist:

- P-Sensor ist am Gerät angeschlossen. (siehe 7.4 Schnittstellen)

7.3.1 C-Sensor auswählen



Fig. 187

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

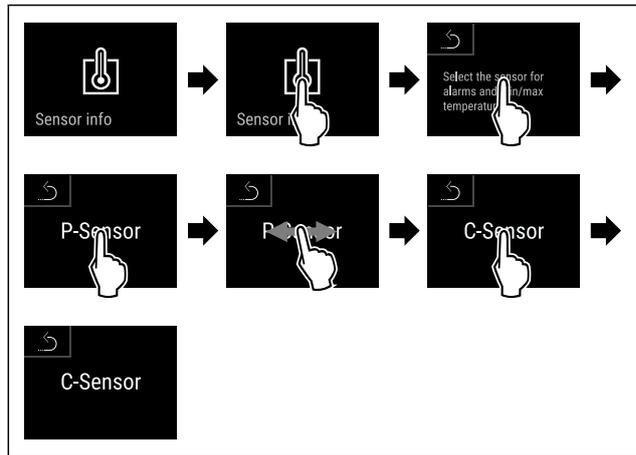


Fig. 188

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ C-Sensor ist ausgewählt.

7.3.2 P-Sensor auswählen

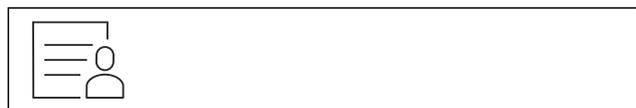


Fig. 189

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

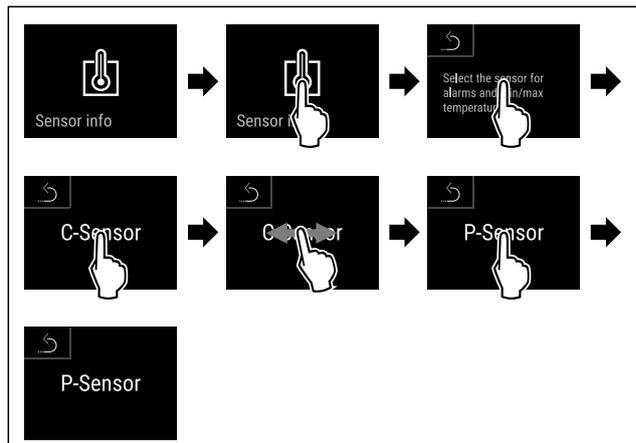


Fig. 190

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ P-Sensor ist ausgewählt.

7.4 Schnittstellen

An der Rückseite des Gerätes befinden sich verschiedene Anschlussmöglichkeiten.

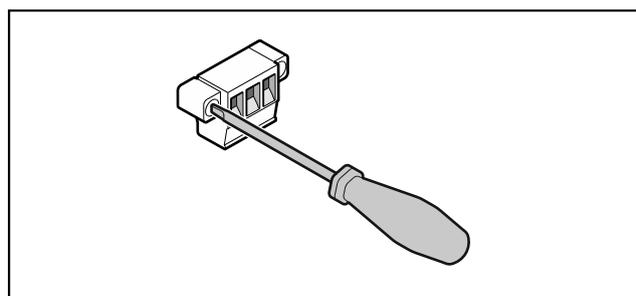


Fig. 191

Hinweis

Die Stecker sind mit Schrauben gesichert. Um die Stecker abziehen zu können, Schrauben rechts und links lösen.

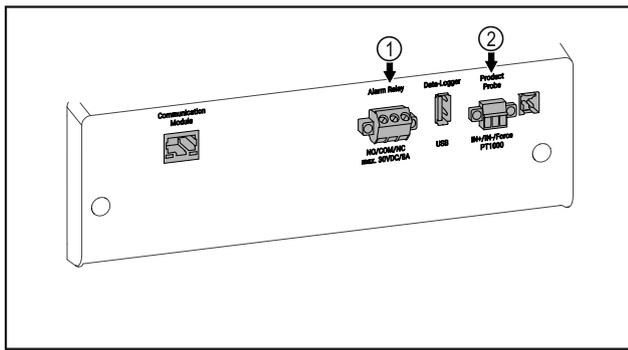


Fig. 192

- (1) Potentialfreier Alarmausgang (2) Anschluss für P-Sensor

7.4.1 Potentialfreier Alarmausgang



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag!

- Der Anschluss des Gerätes an eine externe Alarmaneinrichtung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden!

Diese drei Kontakte können zum Anschluss einer optischen oder akustischen Alarmaneinrichtung verwendet werden. Der Anschluss ist für maximal **30 V (DC) - 8 A** aus einer Sicherheitskleinspannungsquelle SELV ausgelegt (**Mindeststrom 150 mA**).

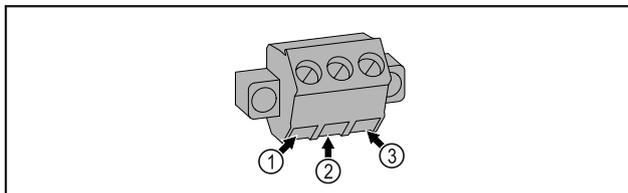


Fig. 193

- (1) NO (normally open) Anschluss für Kontrollleuchte, die im Normalbetrieb oder bei ausgeschaltetem Gerät aktiv ist.
- (2) COM (common) Externe Spannungsquelle
- (3) NC (normally closed) Anschluss für Alarmleuchte oder akustischen Alarmgeber, der bei Alarm oder fehlender Spannungsversorgung aktiv ist.

7.4.2 Anschluss für P-Sensor

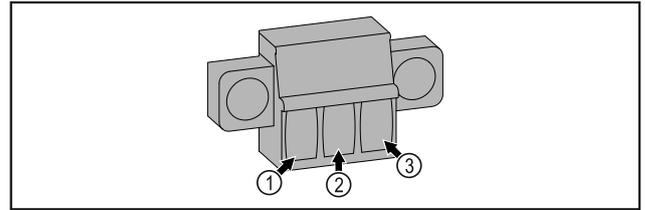


Fig. 194

- (1) IN+ (Messleitung +) (3) FORCE (Versorgung +)
 (2) IN- (gemeinsame Rückleitung -)

8 Wartung

8.1 Wartungsplan

Wartungsarbeiten sind zur Erhaltung der Gerätefunktion regelmäßig durchzuführen.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch unfachmännische Wartungsarbeiten! Personen- und Sachschaden.

- Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.



WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile! Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.

- Gerät ausschalten.
- Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.

Hinweis

Eine Erinnerungsfunktion für die Wartung kann aktiviert werden. (siehe 6.2.8 Erinnerung Wartungsintervall)

Hinweis

Es wird empfohlen ein Wartungsprotokoll zu erstellen, in dem alle durchgeführten Arbeiten (Reparaturen, Prüfungen) dokumentiert werden.

Hinweis

WEPA empfiehlt eine jährliche Wartung. Für ein individuelles Angebot wenden Sie sich bitte an den WEPA-Kundenservice. (siehe 9.3 Kundenservice)

Bauteil	Tätigkeit	Wartungsintervall
Blechteile	Auf Beschädigungen und Korrosion prüfen. Tausch beschädigter Teile: (siehe 9.3 Kundenservice)	Jährlich
Tür, Scharniere	Auf Ausrichtung (siehe 4.13 Tür ausrichten) , Gängigkeit und festen Sitz prüfen.	Jährlich
Schloss, Türgriff *	Auf Leichtgängigkeit und festen Sitz prüfen.	Jährlich
Türdichtung	Auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz prüfen. Eine Austausch-Türdichtung ist über den Kundenservice (siehe 9.3 Kundenservice) erhältlich.	Jährlich
Sensor	Sensor kalibrieren. (siehe 6.2.22 Sensor-Kalibrierung)	Jährlich
Sensordurchführung	Auf Unversehrtheit der Dichtmasse prüfen.	Jährlich

Bauteil	Tätigkeit	Wartungsintervall
Batterie	Gerätebatterie tauschen. Eine Austausch-Batterie ist über den Kundenservice erhältlich. (siehe 8.4 Gerätebatterie tauschen)	5 bis 10 Jahre
Oberflächen	Reinigen (siehe 8.3 Gerät reinigen)	Empfehlung: monatlich bzw. nach Bedarf oder Vorgaben am Aufstellort
Oberflächen	Desinfizieren	Empfehlung: monatlich bzw. nach Bedarf oder Vorgaben am Aufstellort
Aufstellort, Gerät	Dekontaminieren Das Gerät ist für eine Raumdekontamination mit Wasserstoffperoxid H ₂ O ₂ geeignet. Die Werte der folgenden Anwendungsspezifikation dürfen dabei nicht überschritten werden: Konzentration maximal 250 ppm. Feuchtigkeit maximal 85 %. Maximal zulässige Raumtemperatur laut Klimaklasse. (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)	Empfehlung: nach Bedarf oder Vorgaben am Aufstellort, maximal 2 mal pro Jahr
Ventilator Luftschlitze	Reinigen (siehe 8.3.1 Ventilatorabdeckung reinigen)	Jährlich
Alarm-Weiterleitung Sensor	Steckverbindungen auf festen Sitz prüfen.	Jährlich
Netzkabel	Auf Beschädigung überprüfen.	Jährlich oder bei Standortwechsel
Kippwinkel	Auf Funktionsfähigkeit und festen Sitz überprüfen.	Jährlich oder bei Standortwechsel
Stellfüße/Rollen	Auf Funktionsfähigkeit, Beschädigung und festen Sitz prüfen. Beschädigte Teile austauschen. (siehe 9.3 Kundenservice)	Jährlich

8.2 Gerät abtauen



WARNUNG

Unschlaggemäßes Abtauen des Geräts!
Verletzungen und Beschädigungen.

- ▶ Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- ▶ Keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offene Flammen oder Abtausprays verwenden.
- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

Um die Funktionalität des Geräts zu erhalten, empfehlen wir es bei hohem Eisaufbau abzutauen. Für die Vereisung im Innenraum sind der Aufstellungsort (z. B. hohe Luftfeuchtigkeit), Einstellungen am Gerät und ein nicht korrektes Benutzerverhalten ausschlaggebend.

Manuell abtauen:

- ▶ Gerät ausschalten. (siehe 6.2.2 Gerät ein- und ausschalten)
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Kühlgut umlagern.
- ▶ Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen.
- ▶ Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen, Ablauföffnung und das Gerät reinigen.

8.3 Gerät reinigen

8.3.1 Ventilatorabdeckung reinigen

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kurzschluss!

- ▶ Beim Reinigen des Geräts darauf achten, dass kein Reinigungswasser in die elektrischen Komponenten dringt.

ACHTUNG

Unschlaggemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

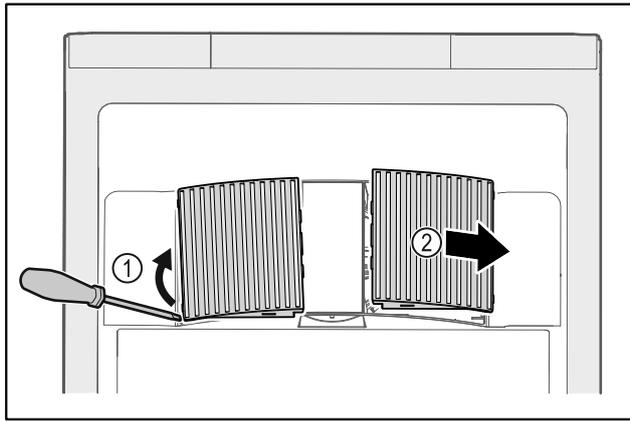


Fig. 195

- ▶ Ventilatorabdeckungen vorsichtig von der Seite heraushebeln Fig. 195 (1) und nach vorne abnehmen Fig. 195 (2).
- ▶ Luftschlitze der Ventilatorabdeckungen unter fließendem Wasser durchspülen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden.
- ▶ Ventilatorabdeckungen an der Luft vollständig trocknen lassen.
- ▶ Ventilatorabdeckungen wieder in das Gerät einsetzen.

8.4 Gerätebatterie tauschen

Die Gerätebatterie dient im Falle eines Stromausfalls zur Aufzeichnung von Temperaturverlauf, Alarm- und Service-meldungen und zur Anzeige der Alarmmeldungen am Display für circa 12 Stunden. Bei Erstinbetriebnahme kann die Batterie bis zu 24 Stunden benötigen um aufgeladen und vollständig funktionsfähig zu sein.

Eine Austausch-Batterie ist über den Kundenservice (siehe 9.3 Kundenservice) erhältlich.

8.4.1 Batterie austauschen



WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile!
Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.

- ▶ **Gerät ausschalten.**
- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.

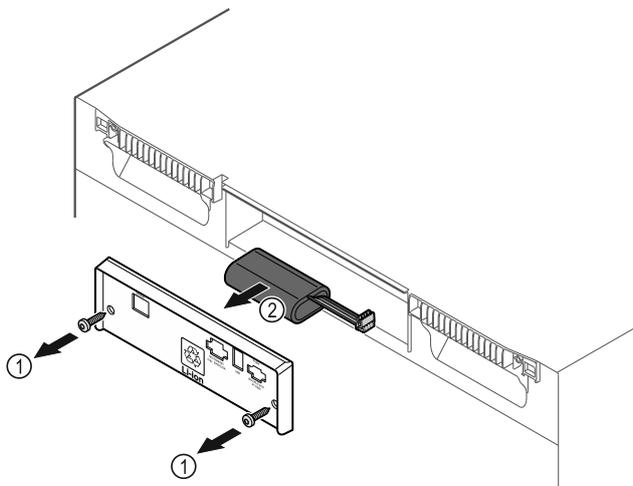


Fig. 196

- ▶ Schrauben herausdrehen und Abdeckung auf der Rückseite des Gerätes entfernen Fig. 196 (1).
- ▶ Batterie abstecken und herausnehmen Fig. 196 (2).
- ▶ Austausch-Batterie einbauen.
- ▶ Abdeckung schließen und Schrauben hineindrehen.
- ▶ Netzanschlussleitung wieder einstecken.

Hinweis

- ▶ Die Batterie muss einer getrennten Abfallbehandlung zugeführt werden und fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen entsorgt werden. **Batterie auf keinen Fall beschädigen oder kurzschließen!**

9 Kundenhilfe

9.1 Technische Daten

Temperaturbereich

Kühlen	+5 °C
--------	-------

Maximale Beladung je Ablage ^{A)}

Gerätebreite	600 mm	750 mm
Auflageroste	45 kg	60 kg
Medikamentenschubfach	50 kg	50 kg

A) Bei starker Beladung kann es zu einer leichten Durchbiegung der Ablagen kommen.

Maximale Gesamtbeladung und Nettogewicht

Modell (siehe 4.2 Geräte-maße)	Maximale Gesamtbeladung	Nettogewicht
WEPA 3501	180 kg	55,5 kg
WEPA 3511	180 kg	68,5 kg
WEPA 4001	225 kg	59,5 kg
WEPA 4011	225 kg	74,5 kg
WEPA 5501	300 kg	69 kg
WEPA 5511	300 kg	85 kg

Maximaler Nutzinhalt

Siehe Nutzinhalt auf dem Typenschild. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

Beleuchtung

Energieeffizienzklasse ^{A)}	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse F	LED

A) Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzkategorie ist angegeben.

WLAN-Frequenzangabe

Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	<100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

Aufstellbedingungen

Verschmutzungsgrad (Umgebung des Gerätes)	PD2
Umgebungstemperatur	+10 °C bis +35 °C

Aufstellbedingungen	
Maximale relative Umgebungsfeuchte	75 %, nicht kondensierend
Maximale Höhenbetriebslage (m über N.N.)	2000 m 1500 m (Glastür)

Elektrische Werte	
Nennspannung	Siehe Typenschild. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)
Frequenz	
Anschlusswert	
Maximale Netzschwankungen	+/-10 %
Überspannungskategorie	II

Daten gemäß DIN 13277 gemessen bei +5 °C				
Modell WEPA	Energieverbrauch (kWh/24h)	Temperaturanstieg bei Netzausfall (min)	Temperaturhomogenität (°K)	Temperaturkonstanz (°K)
3501	0,480	130	2	1,6
3511	0,780	85	2,3	1,6
4001	0,490	130	2	1,6
4011	0,790	85	2,3	1,6
5501	0,500	140	2	1,6
5511	0,810	90	2,3	1,6

Gerätebatterie	
Typ	1S2P/NCR 18650BF
Nennspannung	3,6 V DC
Kapazität	6,7 Ah

9.2 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

9.2.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Bei Bedarf Kühl-/Gefriergut in einen dezentralen Kühl-/Gefrierschrank umlagern, falls der Stromausfall länger andauert.
	→ Der Gerätestecker steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Gerätestecker kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Achten Sie auf richtige Umgebungsbedingungen: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 9.3 Kundenservice)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.

gesetzlichen Rechte des Kunden gegenüber dem jeweiligen Verkäufer werden jedoch durch diese Garantie nicht berührt.

Ansprüche aus dieser Garantie bestehen nur, wenn

- das Produkt keine Schäden oder Verschleißerscheinungen aufweist, die durch einen von der normalen Bestimmung und den Vorgaben des Herstellers (gemäß Benutzerhandbuch) abweichenden Gebrauch verursacht sind,
- das Produkt keine Merkmale aufweist, die auf Reparaturen oder sonstige Eingriffe durch vom Hersteller nicht autorisierte Werkstätten schließen lassen,
- in das Produkt nur vom Hersteller autorisiertes Zubehör eingebaut wurde und
- die Fabrikationsnummer nicht entfernt oder unkenntlich gemacht wurde.

Ansprüche aus dieser Garantie setzen voraus, dass der Kunde vor Einsetzung des Produkts den Kundendienst des Herstellers unter der Rufnummer **+49 (0)2624 107-361** oder unter der E-Mail-Adresse info@wepa-apothekenbedarf.de kontaktiert und diesem die Gelegenheit gegeben hat, innerhalb eines Zeitraums von 5 Werktagen eine (telefonische) Fehleranalyse durchzuführen.

Ansprüche aus der Garantie können anschließend nur durch Übergabe oder Einsetzung des Produkts an den Hersteller

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG

Am Fichtenstrauch 6-10

D-56204 Hillscheid

oder an seinen in anderen Vertragsgebieten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bekannten Vertragspartner geltend gemacht werden. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist weiterhin die Vorlage der Originalrechnung mit Kaufdatum. Die Kosten der Rücksendung des Produkts übernimmt der Hersteller.

Werden Garantieansprüche geltend gemacht und stellt sich bei der Prüfung des Produkts durch den Hersteller heraus, dass kein Fehler vorgelegen hat oder der Garantieanspruch aus einem der oben genannten Gründe nicht besteht, ist der Hersteller berechtigt, eine Service-Gebühr in angemessener Höhe zu erheben. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass er den Umständen nach nicht erkennen konnte, dass der Garantieanspruch nicht bestand. Diese Garantie gilt in dem vorstehend genannten Umfang und unter den oben genannten Voraussetzungen (einschließlich der Vorlage des Kaufnachweises auch im Falle der Weiterveräußerung) für jeden späteren, in (räumlicher Geltungsbereich) ansässigen künftigen Eigentümer des Produkts.

Diese Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Bei Gerätestörung informieren: _____

Modellkennung / Inventarnummer: _____

Kurzanleitung für den täglichen Gebrauch

Informationen zum Gebrauch dieser Kurzanleitung:

- Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die vollumfängliche Gebrauchsanweisung und ersetzt keine Schulung am Gerät.
- Diese Kurzanleitung ist eine Hilfestellung für den täglichen Gebrauch und Umgang mit dem Gerät.
- Lesen Sie die vollumfängliche Gebrauchsanweisung sowie die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

Diese Kurzanleitung gilt für: WEPA 35../40.. (257)

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Arzneimittelkühlschrank eignet sich zur professionellen Lagerung von Produkten bei einer Temperatur von 5 °C.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Gerät für folgende Anwendungen nicht verwenden:

- Lagerung und Kühlung von:
 - chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
 - Blut, Plasma oder weiteren Körperflüssigkeiten zum Zwecke der Infusion, Anwendung oder Einführung in den menschlichen Körper
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen
- Einsatz im Freien oder in Feuchte- und Spritzwasserbereichen

Beim Einlagern beachten:

- Abstellroste/Medikamentenschubfächer je nach benötigter Höhe versetzen.
- Maximale Beladung beachten.
- Wenn die Lagertemperatur erreicht ist, Gerät beladen (Einhaltung der Kühlkette).
- Lüftungsschlitze des Umluftgebläses im Innenraum freihalten.
- Kühlgut darf den Verdampfer an der Rückwand nicht berühren.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Kühlgut mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.

Status-Anzeige



Fig. 198

- (1) Ist-Temperatur
- (2) Alarmstatus
- (3) Status Abtauvorgang
- (4) Status Türöffnung

Temperaturaufzeichnung anzeigen

Die Temperaturaufzeichnung zeigt die Aufnahmedauer und die in dieser Zeit gemessenen Minimal- und Maximaltemperaturen an.



Fig. 199

Temperaturaufzeichnung zurücksetzen

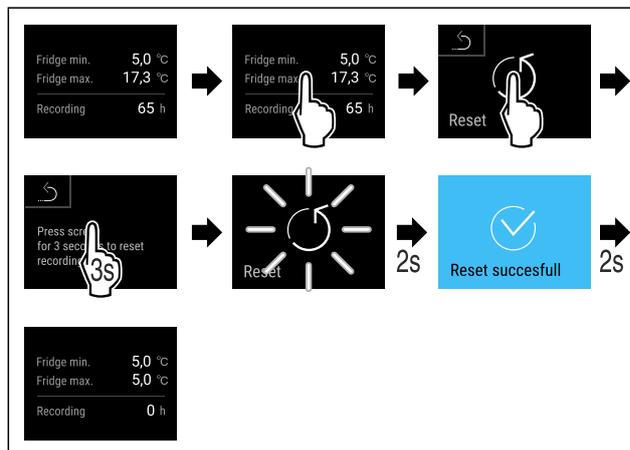


Fig. 200

Gerät aufschließen

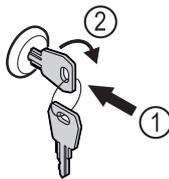


Fig. 201

- Schlüssel hineindrücken. Fig. 201 (1)
- Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen. Fig. 201 (2)
- ▷ Das Gerät ist aufgesperrt.

Alarmprotokoll anzeigen

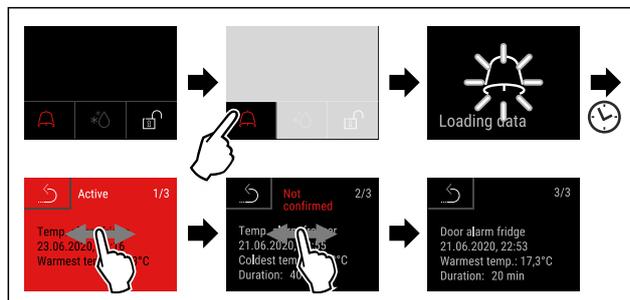


Fig. 202 Beispiel zeigt einen aktiven Alarm, einen nicht bestätigten Alarm und einen bestätigten Alarm.

- ▷ Alarmprotokoll zeigt aktive, bestätigte oder nicht bestätigte Alarme an (maximal 10 Alarme).
- ▷ Alarmprotokoll löschen: Siehe Gebrauchsanweisung.

Gerät reinigen

- Gerät leeren.
- Netzstecker herausziehen.
- Anweisungen gemäß Gebrauchsanweisung folgen.

Kurzanleitung für den täglichen Gebrauch

- ▶ Nach der Reinigung Gerät und Ausstattung vollständig trocknen.
- ▶ Gerät anschließen.
- ▶ Gerät einschalten.
- ▶ Wenn Lagertemperatur erreicht ist, Gerät beladen.



Was tun bei Störung?

Bei Störung erscheint im Display des Geräts eine Meldung. Meldungen haben unterschiedliche Bedeutungen:

Symbolfarbe im Display	Bedeutung	Abhilfe
GELB	Erinnerung Erinnert an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beheben.	In der Gebrauchsanweisung nachlesen und Schritte zur Abhilfe durchführen.
ROT	Warnung Erscheint bei Funktionsstörungen. Sie können einfache Funktionsstörungen selbst beheben.	In der Gebrauchsanweisung nachlesen und Schritte zur Abhilfe durchführen.

Wenn Sie die Störung nicht selbst beseitigen können, wenden Sie sich an einen zuständigen Mitarbeiter oder an die nächste Kundendienststelle.

Seite heraustrennen



DE ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Ausgabedatum: 20240305

Artikelnr.-Index: 7083648-00



WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG

Am Fichtenstrauch 6-10, D-56204 Hillscheid

T +49 2624 107-361, F 0800 5252500 (Bestell-Fax, gebührenfrei)

info@wepa-apothekenbedarf.de, www.wepa-dieapothekenmarke.de